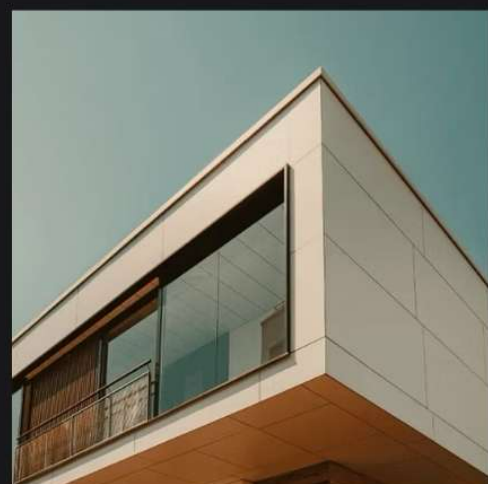


zero
two
nine



GESCHÄFTSBERICHT 2025



Inhaltsübersicht

1. AN UNSERE AKTIONÄRE	4
A. 029 GROUP AUF EINEN BLICK	4
B. BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE	5
C. BERICHT DES VERWALTUNGSRATS	8
D. VERWALTUNGSRAT	11
E. HÖHEPUNKTE IM JAHR 2025	13
F. INFORMATIONEN FÜR ANLEGER	15
2. LAGEBERICHT	19
A. GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN ÜBER DIE 029 GROUP	19
B. BERICHT ZUR GESCHÄFTS- UND WIRTSCHAFTSLAGE	24
C. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	30
D. PROGNOSEBERICHT	36
E. RISIKO- UND CHANCENBERICHT	40
F. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄSS § 289F HANDELSGESETZBUCH (HGB)	49
G. ANGABEN ZUR ÜBERNAHMEERKLÄRUNG NACH § 289A DES HANDELSGESETZBUCHES (HGB)	50
3. JAHRESABSCHLUSS	54
4. VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS	70
5. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	72
6. HAFTUNGSAUSSCHLUSS	83

AN UNSERE AKTIONÄRE

1. An unsere Aktionäre

A. 029 GROUP AUF EINEN BLICK

Unser Name, 029 Group („zero-two-nine“), nimmt Bezug auf das Glückshormon Serotonin.

Technologische Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen beeinflussen zunehmend, wie Menschen leben, arbeiten und reisen. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach Lebensräumen und Angeboten, die auf Verbundenheit, Erlebnissen und Gemeinschaft aufbauen.

Wir sind überzeugt, dass die attraktivsten Chancen dort entstehen, wo Real Estate, Hospitality und Lifestyle zusammenkommen und neue, erlebnisorientierte Lebensräume schaffen. Diese Konvergenz eröffnet ein breites Spektrum für die nächste Generation Real-Estate-gestützter Plattformen und Marken.

Mit einem aktiven und wertschöpfungsorientierten Investitionsansatz konzentrieren wir uns auf Unternehmen und Plattformen, bei denen wir durch unser Netzwerk, unsere strategische Expertise und unsere Erfahrung im Unternehmensaufbau einen nachhaltigen Mehrwert leisten können.

Die 029 Group hat ihren Sitz in Berlin, Deutschland.

Das Portfolio der 029 Group umfasst zwei Plattformgesellschaften und drei weitere Venture-Beteiligungen. Die Marktkapitalisierung der Gesellschaft belief sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 170 Mio.

B. BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2025 markierte für die 029 Group ("**029 Group**") ein wichtiges Jahr der strategischen Weiterentwicklung. In einem weiterhin anspruchsvollen makroökonomischen Umfeld haben wir unser Portfolio konsequent geschärft und unsere langfristige Positionierung als Investmentplattform an der Schnittstelle von Real Estate, Hospitality und Lifestyle weiter ausgebaut.

Die globalen Kapitalmärkte waren auch im Jahr 2025 von geopolitischen Spannungen, erhöhter Volatilität und selektiveren Investitionsentscheidungen geprägt. Gleichzeitig haben sich in mehreren unserer Kernmärkte strukturelle Chancen ergeben – insbesondere dort, wo Immobilien, Hospitality und Lifestyle miteinander verschmelzen und neue Formen von Lebens-, Arbeits- und Reiseerlebnissen entstehen.

Vor diesem Hintergrund haben wir im vergangenen Jahr bewusst wichtige strategische Schritte unternommen, um unser Portfolio stärker auf skalierbare Plattformmodelle auszurichten.

Strategische Weiterentwicklung unseres Portfolios

Ein zentraler Meilenstein im Jahr 2025 war die konsequente Fokussierung unserer Investitionsstrategie. Während wir in den vergangenen Jahren ein breiteres Portfolio an Venture-Beteiligungen aufgebaut haben, konzentrieren wir uns künftig verstärkt auf Plattformunternehmen mit einer klaren Real-Estate-Verankerung und langfristigem Wertschöpfungspotenzial.

In diesem Zusammenhang haben wir im Dezember 2025 unsere Beteiligung an der TRIP Drinks Ltd. vollständig veräußert. Diese Transaktion ermöglichte es uns, Kapital freizusetzen und unsere Ressourcen gezielt auf strategische Kernbeteiligungen zu konzentrieren.

Gleichzeitig haben wir mit der Beteiligung an der Periskop Partners AG einen wichtigen Schritt zur Weiterentwicklung unserer Plattformstrategie vollzogen. Gemeinsam mit unserer bestehenden Beteiligung an Limestone Capital bilden diese beiden Plattformen künftig das Fundament unserer Investmentstrategie.

Limestone Capital – Ausbau unserer Hospitality-Plattform

Unsere Beteiligung an Limestone Capital ("**Limestone**") entwickelte sich auch im Jahr 2025 sehr dynamisch weiter. Limestone verfolgt einen integrierten Ansatz, bei dem hochwertige Hospitality-Konzepte mit einem starken Real-Estate-Fundament kombiniert werden. Im Berichtsjahr konnte Limestone mehrere bedeutende strategische Fortschritte erzielen. Dazu zählen unter anderem der Erwerb des Nobu London Shoreditch und dessen Relaunch als Aethos London Shoreditch – dem ersten Standort der Marke im Vereinigten Königreich – sowie

die Mehrheitsbeteiligung an den LOISIUM Wine & Spa Hotels mit weiteren Expansionsplänen in Europa. Darüber hinaus wurde das Plattformportfolio durch neue Konzepte und Beteiligungen weiter ausgebaut, darunter die Beteiligung am modularen Retreat-Konzept Nokken sowie die Einführung der naturorientierten Lifestyle-Hotelmarke Crafted. Diese Entwicklungen unterstreichen das Potenzial von Limestone, eine führende Plattform für innovative Hospitality-Konzepte mit Real-Estate-basierter Wertschöpfung aufzubauen.

Periskop Partners – Erweiterung unserer Real-Estate-Strategie

Mit unserem Einstieg bei der Periskop Partners AG ("**Periskop Partners**") haben wir unsere Investmentstrategie um eine weitere komplementäre Plattform erweitert. Periskop Partners ist eine spezialisierte Investment- und Asset-Management-Plattform mit Fokus auf strukturgetriebene Immobilienstrategien in Europa. Die Plattform entwickelt und managt Investmentstrategien entlang der gesamten Immobilienwertschöpfungskette – unter anderem in den Bereichen Grundstücksentwicklung, Senior Living sowie Logistik- und Light-Industrial-Immobilien. Unsere Beteiligung an Periskop Partners stärkt unsere Positionierung als integrierte Investmentplattform und erweitert unser Exposure im europäischen Real-Estate-Sektor. Gleichzeitig eröffnet sie zusätzliche Möglichkeiten für Co-Investments sowie langfristige Wertschöpfung innerhalb unseres Netzwerks.

Weitere Portfolioentwicklungen

Neben unseren beiden Plattformbeteiligungen entwickelten sich auch unsere verbleibenden Venture-Beteiligungen im Jahr 2025 operativ positiv. Hotelbird konnte seine Marktposition im Bereich digitaler Hoteltechnologie weiter ausbauen und verzeichnete steigende Abschlussraten bei Hotelketten sowie eine zunehmende Nachfrage nach Zusatzmodulen. Brother's Bond setzte seine internationale Expansion fort und stärkte die Markenbekanntheit durch gezielte Marketing- und Kooperationsinitiativen. fjör erzielte im Berichtsjahr ein deutliches Umsatzwachstum und profitierte von einer erfolgreichen Marken- und Vertriebsstrategie.

Ausblick

Mit der strategischen Neuausrichtung unseres Portfolios haben wir im Jahr 2025 die Grundlage für die nächste Entwicklungsphase der 029 Group gelegt. Unser Fokus liegt künftig verstärkt auf dem Aufbau und der Weiterentwicklung von Plattformunternehmen an der Schnittstelle von Real Estate, Hospitality und Lifestyle. Wir sind überzeugt, dass insbesondere in diesem Umfeld langfristige strukturelle Wachstumsmöglichkeiten entstehen – getragen durch veränderte Lebens- und Arbeitsmodelle, neue Formen des Reisens sowie die zunehmende Nachfrage nach gemeinschaftsorientierten Lebensräumen.

Trotz eines weiterhin volatilen makroökonomischen Umfelds sehen wir die 029 Group strategisch gut positioniert, um diese Chancen zu nutzen und nachhaltigen Wert für unsere Aktionäre zu schaffen.

Ich möchte mich im Namen des gesamten Teams bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken.



Leon Sander
Geschäftsführender Direktor

Berlin, 29. April 2026

C. BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

Sehr geehrte Aktionäre,

der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Geschäftsordnung und Satzung obliegenden Aufgaben mit der gebotenen Sorgfalt und in vollem Umfang wahrgenommen.

Der Verwaltungsrat leitete die Gesellschaft, bestimmte die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit und überwachte laufend die Arbeit des geschäftsführenden Direktors und beriet ihn mündlich und schriftlich. Über alle Geschäfte von besonderer Bedeutung wurde der Verwaltungsrat rechtzeitig unterrichtet. Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden dem Verwaltungsrat durch den geschäftsführenden Direktor rechtzeitig vorgelegt. Der Verwaltungsrat hat alle Berichte und Unterlagen eingehend geprüft. Allen zustimmungspflichtigen Geschäften wurde zugestimmt.

1. ZUSAMMENSETZUNG DES VERWALTUNGSRATS

Im Berichtszeitraum setzte sich der Verwaltungsrat aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

- Juan Rodriguez (seit 24. September 2022; Vorsitzender)
- Dr. Martina Wimmer (seit 28. Juni 2023; stellvertretende Vorsitzende)
- Leon Sander (seit 10. Juni 2024; Mitglied des Verwaltungsrats)

Gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung besteht der Verwaltungsrat mehrheitlich aus nicht-exekutiven Mitgliedern, wobei Leon Sander das einzige exekutive Mitglied des Verwaltungsrats ist.

2. AUSSCHÜSSE DES VERWALTUNGSRATS

Seit der Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum geregelten Markt am 6. Oktober 2022 fungiert der Verwaltungsrat in identischer personeller Besetzung gleichzeitig als Prüfungsausschuss. Es wurden keine weiteren Ausschüsse des Verwaltungsrats eingerichtet.

3. SITZUNGEN DES VERWALTUNGSRATS

Im Geschäftsjahr 2025 fanden insgesamt 3 Sitzungen des Verwaltungsrats statt (per Videokonferenz), bei denen alle Mitglieder des Verwaltungsrats und die geschäftsführenden Direktoren anwesend waren. Der Verwaltungsrat fasste einen weiteren schriftlichen Umlaufbeschluss am 11. November 2025.

4. SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN DES VERWALTUNGSRATS

Neben der regelmäßigen satzungsgemäßen Berichterstattung befasste sich der Verwaltungsrat in seinen Sitzungen insbesondere mit den folgenden Themen:

Sitzung am 24. April 2025: Q1-Sitzung: Verwaltungsratssitzung mit Beschlüssen u. a. zur Erklärung zur Unternehmensführung, Vergütungsbericht, HV-Unterlagen, Jahresabschluss/Lagebericht 2024 sowie Risikoberichterstattung

Sitzung am 25. September 2025: Q2/Q3-Sitzung: Verwaltungsratssitzung zum Halbjahresabschluss 2025, Lagebericht H1 2025 sowie Risikoberichterstattung

Sitzung am 12. Dezember 2025: Q4-Sitzung: Telefonische Beschlussfassung zum Verkauf der TRIP-Beteiligung, zum Erwerb von Periskop-Partners-Aktien/Optionen sowie Update zur Risikoberichterstattung

Der geschäftsführende Direktor hat den Verwaltungsrat regelmäßig und umfassend über die Planung, den Gang der Geschäfte und die aktuelle Lage der Gesellschaft informiert und ist seinen Informationspflichten jederzeit in vollem Umfang nachgekommen. Der Verwaltungsrat befasste sich auch eingehend mit der wirtschaftlichen Lage sowie der operativen und strategischen Entwicklung und erörterte die weitere Entwicklung der Gesellschaft.

5. JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG

In der Hauptversammlung am 06. Juni 2025 wurde die Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft ("**Forvis Mazars**" der "**Abschlussprüfer**") auf Vorschlag des Verwaltungsrats zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 gewählt. Forvis Mazars hat die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2025 abgeschlossen und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der an anderer Stelle in diesem Geschäftsbericht enthalten ist.

Die Entwürfe der Jahresabschlussunterlagen, der Prüfungsbericht und die wichtigsten Punkte der Prüfung wurden in der Sitzung des Verwaltungsrats am 29. April 2026 ausführlich mit dem Prüfer erörtert. Die Abschlussprüfer berichteten über die wichtigsten Ergebnisse ihrer Prüfung und standen dem Verwaltungsrat für die Beantwortung von Fragen und die Bereitstellung zusätzlicher Informationen zur Verfügung.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2025 sind somit vollständig nach den Vorschriften des HGB aufgestellt und von Forvis Mazars geprüft. Nach intensiver Erörterung der Prüfungsergebnisse hat der Verwaltungsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 am 29. April 2026 gebilligt. Der Jahresabschluss der 029 Group ist damit gemäß § 47 Abs. 5 SEAG festgestellt.

6. UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Der Verwaltungsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umsetzung der Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und die Entwicklung der Corporate Governance Standards kontinuierlich beobachtet.

Die gemäß § 289f HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung der 029 Group, die insbesondere die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG, Angaben zu wesentlichen Unternehmensführungspraktiken sowie eine Beschreibung der Arbeitsweise des geschäftsführenden Direktors und des Verwaltungsrats und den Corporate Governance Bericht enthält, ist auf der Website abrufbar:

Deutsch:

<https://www.029-group.com/de/investor-relations>

Englisch:

<https://www.029-group.com/investor-relations>

Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen und ein ausführlicher Bericht über die Höhe und Struktur der Vergütung der geschäftsführenden Direktoren und des Verwaltungsrats finden sich in der Erklärung zur Unternehmensführung bzw. im Vergütungsbericht.

Im Berichtszeitraum sind keine Interessenkonflikte bei einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats oder den geschäftsführenden Direktoren aufgetreten, die dem Verwaltungsrat gegenüber offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist.

Im Namen des Verwaltungsrats möchte ich allen unseren Aktionären für ihre anhaltende Unterstützung im vergangenen Geschäftsjahr danken.

Berlin, 29. April 2026

Im Namen des Verwaltungsrats:



Juan Rodriguez, Vorsitzender des Verwaltungsrats

D. VERWALTUNGSRAT



LEON SANDER (*1998)

Geschäftsführender Direktor
& Mitglied des Verwaltungsrats

Leon Sander ist ein unternehmerisch denkender und analytisch versierter Venture Capital Investor mit tiefgreifender Expertise in den Bereichen Venture Capital, Unternehmensfinanzierung und Kapitalmärkte.

Als Teil des Gründungsteams der 029 Group war Leon maßgeblich an der Unternehmensentwicklung, der Investitionsstrategie und den Investor-Relations-Aktivitäten der 029 Group beteiligt. Bevor Leon im Juli 2024 die Rolle des geschäftsführenden Direktors übernahm, war er für die Investor-Relations-Aktivitäten der 029 Group verantwortlich.

Leon hat einen B.Sc. in International Business Administration von der Frankfurt School of Finance & Management und einen internationalen M.Sc. in Finanzen von der Nova School of Business & Economics. Er verfügt über mehrere Jahre Erfahrung in der Risikokapital- und Private-Equity-Branche und hat als Investmentmanager für einen europäischen Wachstumsfonds gearbeitet. Darüber hinaus sammelte Leon vielfältige Erfahrungen in den Bereichen Beratung, Bankwesen und Risikokapital bei Unternehmen wie der Deutschen Börse, GP Bullhound, Allianz X, PwC und Barclays Bank. Leon ist ebenfalls PhD Kandidat im Bereich Entrepreneurial Finance an der RWTH Aachen Universität.

Leons vielseitiger Hintergrund und seine tiefgreifenden Branchenkenntnisse ermöglichen es ihm, Startups wertvolle Einblicke und Anleitungen zu geben und ihnen dabei zu helfen, sich in der Komplexität der Finanzlandschaft zurechtzufinden und nachhaltiges Wachstum zu erzielen.

JUAN RODRIGUEZ (*1975)

Vorsitzender



Juan ist seit mehr als 20 Jahren in der Venture-Szene aktiv.

Umfangreiche Erfahrungen im Finanz- und Vertriebscontrolling sammelte er bei einem Telekom-Startup, bevor er 2007 auf die Investorenmehrheit der Heliad AG

(vormals: FinLab AG) wechselte, einem der ersten und größten Fintech- und Blockchain-Investoren Europas. Dort entwickelte er tiefgreifende Expertise in den Bereichen Investor Relations und Finanzen und übernahm schließlich 2013 die Rolle des Finanzvorstand. Seit 2021 ist Juan Managing Partner bei C3 Venture Capital.

Juan verfügt über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen im Finanzsektor und dient zahlreichen Startups als Sparringspartner in den Bereichen Geschäftsentwicklung und strategische Planung. Er unterstützt die Weiterentwicklung der Ventures von C3 mit seinem großen Netzwerk sowie als Beirat und Aufsichtsratsmitglied.



DR. MARTINA WIMMER (*1986)

Stellvertretende Vorsitzende

Martina ist eine international versierte Rechtsanwältin mit umfassender Erfahrung in grenzüberschreitenden Mandaten. Derzeit ist sie in einer renommierten Rechtsanwaltskanzlei in Liechtenstein tätig, wo sie ihre Expertise insbesondere im Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, im Finanzbereich sowie in der Betreuung anspruchsvoller Private Clients einbringt. Seit Beginn ihrer Karriere liegt ihr Fokus auf der rechtlichen Begleitung komplexer wirtschaftlicher Zusammenhänge und strategischer Entscheidungen.

Ihre berufliche Laufbahn begann sie bei der internationalen Wirtschaftskanzlei EY Law in Wien. Dort war sie maßgeblich an einer Vielzahl anspruchsvoller M&A-Transaktionen beteiligt und wirkte an Fusionen, Abspaltungen sowie umfassenden Restrukturierungen internationaler Konzerne mit. Im Anschluss daran sammelte Martina mehrere Jahre lang wertvolle internationale Erfahrung und übernahm verantwortungsvolle Führungspositionen in einem globalen Umfeld. So bekleidete sie die Funktionen des Senior Legal Counsel sowie Chief Operating Officer eines Investmentunternehmens auf Malta und war im Anschluss als Director in einem Investmentunternehmen in Abu Dhabi tätig. In dieser Zeit vertiefte sie nicht nur ihre juristische Expertise, sondern erweiterte auch ihre Managementkompetenzen erheblich.

Während ihrer Tätigkeit in der Investmentbranche etablierte sie sich zudem in der Venture-Capital-Szene und war an zahlreichen Transaktionen beteiligt – von frühen Seed-Finanzierungen bis hin zu Börsengängen (IPOs). Diese Erfahrung verschafft ihr ein tiefgehendes Verständnis für unternehmerische Wachstumsphasen und die damit verbundenen rechtlichen Herausforderungen.

Martina erwarb ihren Dokortitel an der Rechtswissenschaften Fakultät der Universität Wien.

E. HÖHEPUNKTE IM JAHR 2025

FEBRUAR Limestone hat zwei strategische Akquisitionen abgeschlossen und damit seine Präsenz in den wichtigsten europäischen Hospitality-Märkten weiter ausgebaut. Dazu zählen der Erwerb des Fünf-Sterne-Luxushotels Nobu London Shoreditch in East London sowie die Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an den LOISIUM Wine & Spa Hotels. Im Rahmen der LOISIUM-Transaktion sind Investitionen von über EUR 100 Mio. geplant, um innerhalb von zwölf Monaten vier neue Hotels in Italien und Frankreich zu eröffnen und die Expansion der Marke in Europa voranzutreiben.

Brother's Bond hat erfolgreich eine Finanzierungsrunde in Höhe von USD 7,5 Mio. abgeschlossen, um das Wachstum Premium-Whiskey-Marke weiter voranzutreiben. Die Kapitalzufuhr soll insbesondere den Ausbau der Marktpräsenz in den USA sowie in internationalen Schlüsselmärkten unterstützen.

JULI Limestone erzielte im ersten Halbjahr 2025 strategische Fortschritte und stärkte sein Hospitality-Portfolio durch gezielte Expansionen und Markenentwicklungen. Zu den Höhepunkten zählen die Eröffnung von Aethos Mallorca, die Weiterentwicklung der Marken Aethos und LOISIUM inklusive geplanter neuer Standorte in Europa sowie die Einführung der neuen naturorientierten Lifestyle-Hotelmarke Crafted. Damit unterstreicht Limestone seinen Fokus auf differenzierte, gründergeführte Konzepte zur nachhaltigen Wertschaffung.

AUGUST Die 029 Group gab die Zusammenarbeit ihrer Portfoliounternehmen TRIP und Brother's Bond Bourbon bekannt, die im Rahmen der Sommerkampagne „The Brother's TRIP“ erstmals gemeinsam auftreten. Die Kampagne kombiniert beide Marken in einem saisonalen Cocktail und erzielte mit Social-Media-Aktivierungen über 9 Mio. Views. Die Kooperation unterstreicht die Stärke des Plattformmodells der 029 Group, Synergien zwischen wachstumsstarken Konsumgütermarken zu schaffen und deren internationale Reichweite weiter auszubauen.

Limestone hat eine Beteiligung von über 30% an dem britischen Anbieter designorientierter modularer Kabinen Nokken erworben. Mit der Investition soll die internationale Expansion in Europa, Großbritannien, den USA sowie in neue Märkte in Asien und Australien beschleunigt werden. Die Transaktion unterstreicht Limestones Fokus auf innovative, nachhaltige

Hospitality-Konzepte und stärkt das Engagement im wachstumsstarken Retreat-Segment.

OKTOBER Limestone hat mit der Eröffnung von Aethos London Shoreditch den ersten Standort der Marke Aethos in Großbritannien realisiert. Der Relaunch des zuvor erworbenen Nobu Hotel London Shoreditch markiert einen wichtigen Meilenstein in der europäischen Expansion von Aethos und unterstreicht die wachsende Präsenz sowie die operative Stärke der Marke in einem der bedeutendsten Hospitality-Märkte Europas.

NOVEMBER Das Portfoliounternehmen TRIP hat eine Finanzierungsrunde über USD 40 Mio. zu einer höheren Bewertung abgeschlossen. Die Mittel sollen für die weitere Expansion, insbesondere in den USA, sowie für den Ausbau bestehender Partnerschaften eingesetzt werden. Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet TRIP einen Umsatz von rund USD 100 Mio. bei einem positiven Ergebnis.

DEZEMBER Die 029 Group hat zwei strategische Portfoliomaßnahmen abgeschlossen. Zum einen wurde die Beteiligung an der TRIP Drinks Ltd. vollständig über einen Sekundärmarktverkauf an bestehende Investoren veräußert, wodurch ein Bruttoerlös von rund EUR 4,9 Mio. erzielt wurde. Zum anderen erwarb die 029 Group eine Beteiligung von 5,0% an Periskop für EUR 4,0 Mio. und sicherte sich zusätzliche Call-Optionen zur Erhöhung der Beteiligung auf bis zu 10,0%, womit die strategische Neupositionierung als Investmentplattform für Real Estate, Hospitality und Lifestyle weiter umgesetzt wird.

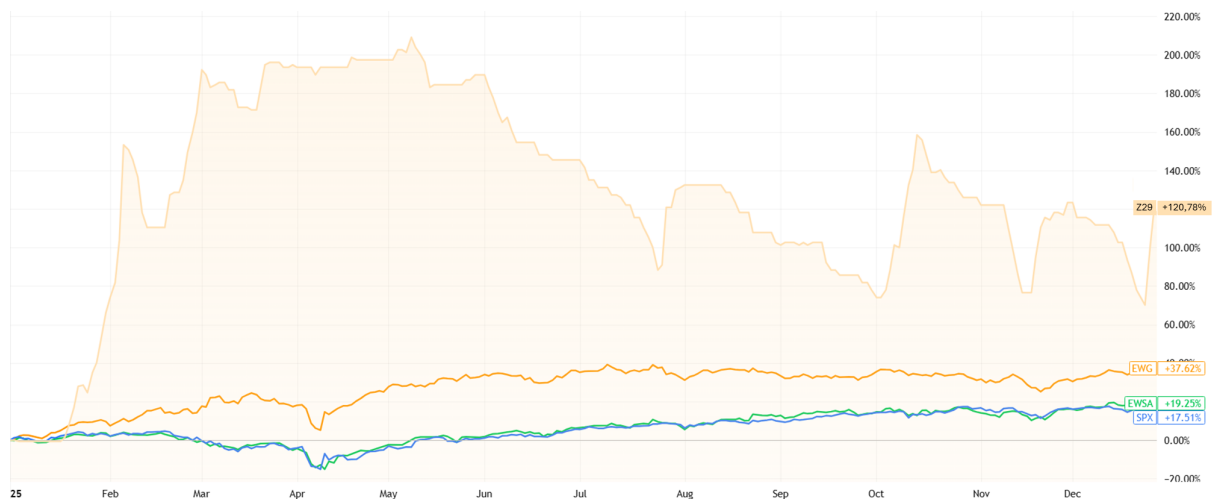
F. INFORMATIONEN FÜR ANLEGER

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES

Der Kurs der Aktie der 029 Group (Ticker: Z29) unterlag nach der Notierungsaufnahme im regulierten Markt am 5. Oktober 2022 Schwankungen. Der Schlusskurs von EUR 34,00 zum Jahresende 2025 entspricht einem Anstieg von 120,78% im Jahresvergleich.

BENCHMARK-INDEX OUTPERFORMANCE

Mit einem Kursanstieg von 120,78% im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Aktie der 029 Group eine deutlich überdurchschnittliche Performance gegenüber allen drei herangezogenen Vergleichsindizes, dem EWG (MSCI Germany), dem EWSA (MSCI World Small Cap) sowie dem SPX (S&P 500), wie die nachstehende Grafik verdeutlicht.



ANALYSTEN-BERICHTERSTATTUNG

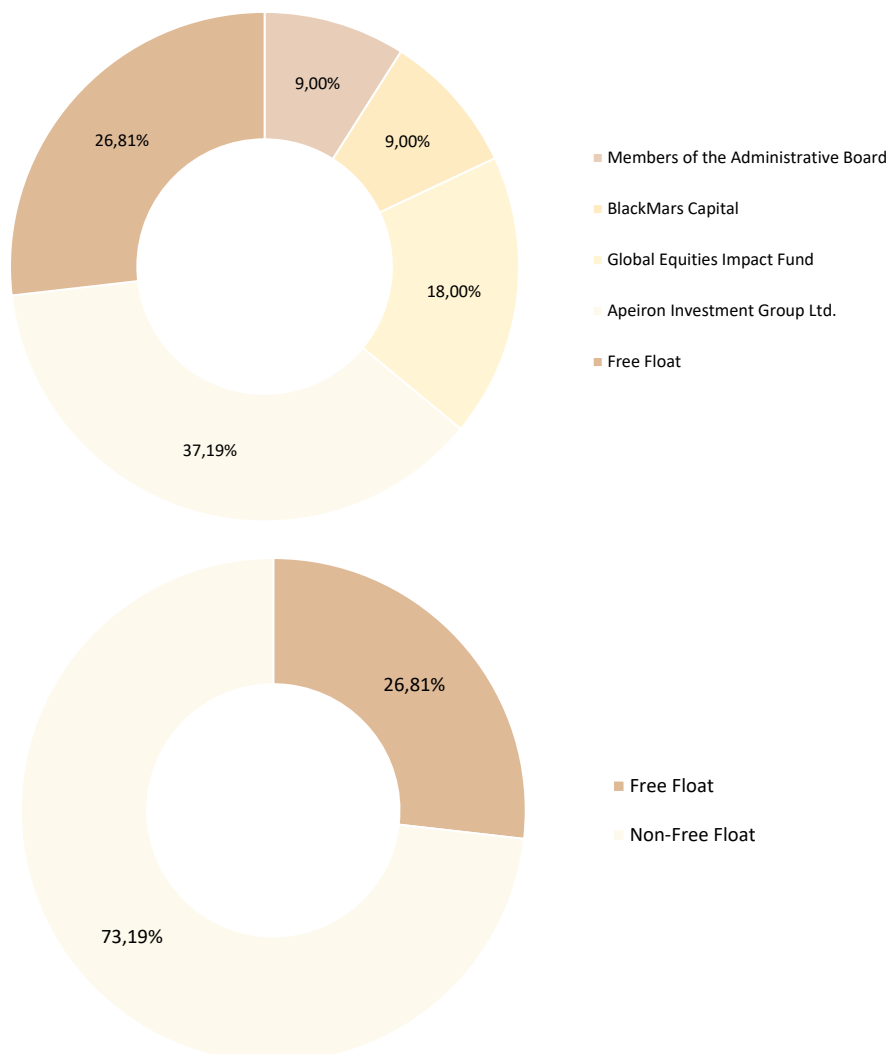
Die 029 Group wird derzeit von Christian Sandherr von Nuways by Hauck Aufhäuser Lampe betreut.

Makler	Analyst	Bewertung	Targetpreis	Zielmarkt-kapitalisierung
	Christian Sandherr	"Halten"	EUR 25,00	EUR 125 Mio.

EIGENTÜMERSTRUKTUR

Zum Berichtszeitpunkt hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats gemeinsam rund 9,00% des ausgegebenen und ausstehenden Kapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft.

Wir haben einen Streubesitz von ca. 26,81%, die restlichen Aktien werden von einer Reihe institutioneller Anleger gehalten.



Unser größter Aktionär ist die Apeiron Investment Group Ltd. ("**Apeiron**"), die etwa 37,19% unseres ausgegebenen und ausstehenden Aktienkapitals hält.

Die dargestellte Aktionärsstruktur basiert auf den zuletzt veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen gemäß §§ 33 ff. des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG). Etwaige zwischenzeitliche Veränderungen der Beteiligungsverhältnisse können nicht ausgeschlossen werden.

2026 INVESTORENKALENDER

29. April 2026	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025
26. Juni 2026	Jahreshauptversammlung 2025
25. September 2026	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2026

KONTAKT



LEON SANDER

Geschäftsführender Direktor

leon.sander@029-group.com

LAGEBERICHT

2. Lagebericht

A. GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN ÜBER DIE O29 GROUP

O29 Group (die "**Gesellschaft**" oder "**wir**") ist eine globale Investmentplattform an der Schnittstelle von Immobilien, Hospitality und Lifestyle. Wir entwickeln und unterstützen kategoriedefinierende Plattformen und Marken, die neu definieren, wie Menschen leben, arbeiten und reisen. Im Rahmen unserer Investitionstätigkeit verfolgen wir eine Venture Capital Strategie mit Fokus auf Minderheitsbeteiligungen an wachstumsstarken, aufstrebenden Unternehmen in frühen Entwicklungsphasen.

Bei unseren Investitionen verfolgen wir eine Risikokapital-Investitionsstrategie, die auf Minderheitsbeteiligungen an wachstumsstarken, aufstrebenden Unternehmen im Frühstadium abzielt.

Die Gesellschaft wurde am 09. März 2018 als Europäische Gesellschaft bzw. Europäische Aktiengesellschaft gegründet und am 22. Oktober 2018 in das Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Registernummer HRB 200678 B eingetragen.

Wir sind im geregelten Markt der *Börse* Düsseldorf und der *Börse* München unter der ISIN-Kennnummer DE000A2LQ2D0 (Ticker-Symbol Z29) mit einem Grundkapital von 5.000.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert notiert.

1. GESCHÄFTSMODELL

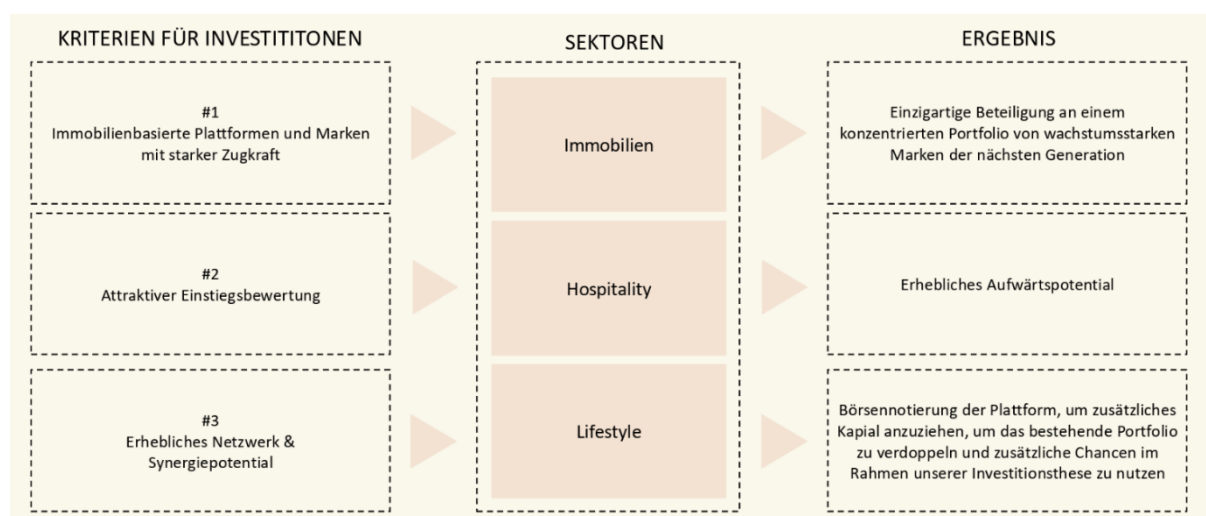
Wir sind überzeugt, dass die vielversprechendsten Chancen dort entstehen, wo Immobilien, Hospitality und Lifestyle zusammentreffen und Lebensräume schaffen, die den Alltag bereichern. Diese Konvergenz, getragen von Innovation und Gemeinschaft, eröffnet ein breites Spektrum für die nächste Generation immobilienbasierter Plattformen und Marken. Während technologische Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen grundlegend beeinflussen, wie Menschen leben, arbeiten und reisen, steigt die Nachfrage nach Lebensräumen, die auf Verbundenheit, Erlebnissen und Gemeinschaft aufbauen. Diese Trends schaffen Chancen für innovationsgetriebenes Unternehmertum mit starkem Gemeinschaftsfokus in den Bereichen Immobilien, Hospitality und Lifestyle.

Unser Investitionsansatz konzentriert sich auf Unternehmen und Marken, von denen wir erwarten, dass sie durch unsere Plattform, das globale Netzwerk unserer Gründer, Führungskräfte und deren Expertise im Unternehmensaufbau einen erheblichen Mehrwert schaffen. Derzeit konzentrieren sich unsere Investitionen auf unsere drei Segmente: Immobilien, Hospitality und Lifestyle.

In diesem Kontext richten wir unseren zukünftigen Investmentfokus verstärkt auf Plattformunternehmen mit klarer Real-Estate-Verankerung und nachhaltigem, langfristigem Wertschöpfungspotenzial. Geographisch liegt unser Schwerpunkt auf Europa, insbesondere auf Deutschland, dem Vereinigten Königreich sowie ausgewählten Märkten in Süd- und Westeuropa, ergänzt durch Engagements in internationalen Märkten, vor allem in Nordamerika.

2. INVESTITIONSPROZESS

Bei der Prüfung Inkubations- und Investitionsmöglichkeiten folgen wir einem Investitionsprozess, der sich auf eine Reihe vordefinierter Investitionskriterien und Sektoren konzentriert, um eine Reihe gewünschter Ergebnisse zu erzielen (siehe unten):



Wir investieren strategisch in Portfoliounternehmen, von denen wir glauben, dass sie ein erhebliches Renditepotenzial bieten. In unserem Investitionsprozess konzentrieren wir uns hauptsächlich auf die folgenden drei Investitionskriterien:

Hohes Wachstumspotenzial, unterstützt durch aufkommende Megatrends

Unser Ziel ist es, eine Plattform zu betreiben, um die nächste Generation von Hospitality- und Lifestyle-Unternehmen und -Marken zu gründen und/oder deren Wachstum zu fördern. Wir sehen neue Lebens-, Arbeits- und Freizeitmuster, die sich durch die Erfahrungen nach der Pandemie auf individueller, kollektiver und technologischer Ebene entwickeln und beschleunigen und neue Möglichkeiten für innovationsgetriebenes Unternehmertum mit starkem Fokus auf die Gemeinschaft im Hospitality und Lifestyle schaffen.

Attraktiver Einstiegspunkt für die Bewertung

In der Regel streben wir Minderheitsbeteiligungen in der Frühphase an (Pre-Seed, Seed oder Series A) oder versuchen, unsere eigenen Unternehmen mit Partnern zu inkubieren (wie wir es mit Limestone getan haben),

um das höchste Renditepotenzial zu optimieren. Darüber hinaus beteiligen wir uns auch selektiv an Folgefinanzierungsrunden bestehender Beteiligungen, wenn wir weitere Wertschöpfungsmöglichkeiten sehen.

Netzwerk und Synergiepotenzial

Wir suchen nach Gelegenheiten, bei denen wir glauben, dass wir einen erheblichen Mehrwert generieren können, sei es durch unsere komplementären Fähigkeiten, durch Cross-Selling-Möglichkeiten innerhalb unserer Plattform, durch Investition und Wertschöpfung oder durch Kapitalbeschaffung. Dank der Breite und Tiefe unserer Netzwerke können wir auf einen großen Pool von Management- und Betriebsexperten im Hospitality- und Lifestyle-Sektor zurückgreifen, um unsere Portfoliomarken bei wichtigen Ereignissen und Meilensteinen während des gesamten Geschäftslebenszyklus zu beraten und zu unterstützen - von der Suche nach Talenten und der Verhandlung der Vergütung wichtiger Mitarbeiter über die Optimierung von Steuer- und Rechtsstrukturen bis hin zur Identifizierung und Einführung strategischer Geschäftspartner und zu transformativen Ereignissen wie dem Börsengang oder dem privaten Verkauf des Unternehmens.

3. SOURCING

Wir verfügen über ein starkes und komplementäres Netzwerk und Erfahrung, die uns in die Lage versetzen, Gelegenheiten im Hospitality- und Lifestyle-Sektor zu unserer Meinung nach attraktiven Einstiegspunkten zu finden und zu nutzen. Aufgrund der umfassenden Erfahrung, der Erfolgsbilanz und der Netzwerke unserer Gründer und unseres Managementteams sind wir der Ansicht, dass wir in der Lage sind, besonders innovative Ideen und vielversprechende Gründer für neue Portfoliounternehmen in einem frühen Stadium und zu besonders attraktiven Bewertungen mit erheblichem Aufwärtspotenzial zu identifizieren und zu finden. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Netzwerke einen ersten starken Filter für den eingehenden Dealflow darstellen und unsere Investitionsprozesse effizienter machen.

4. FINANZIERUNG UND AUSSTIEGSSTRATEGIE

Wir bewerten unser Portfolio laufend und sind in der Regel bestrebt, Portfoliounternehmen so lange zu halten und zu fördern, bis sich Möglichkeiten für einen Ausstieg ergeben, sei es durch ausgewählte Sekundärtransaktionen oder einen Ausstieg wie einen Trade Sale oder einen Börsengang. In unserem Portfoliomodell gehen wir davon aus, dass die Beteiligungen im Durchschnitt 5

bis 10 Jahre gehalten werden, wie es in der Risikokapitalbranche üblich ist. Mittelfristig streben wir ein diversifiziertes Portfolio an.

Wir erwirtschaften keinen Cashflow aus dem operativen Geschäft, und wir haben in der Vergangenheit und werden auch in naher Zukunft Betriebsverluste hinnehmen müssen, um unsere Betriebskosten zu finanzieren und neue Investitionen zu tätigen.

Zum 31. Dezember 2025 bestehen im Rahmen eines Rahmenkredites der Apeiron, unserem größten Anteilseigner, rund EUR 0,78 Mio. Verbindlichkeiten.

Wir gehen davon aus, dass wir künftige Investitionen durch eine mögliche Kapitalerhöhung (abhängig von den Marktbedingungen) und/oder Erlöse aus erfolgreichen Portfolioverkäufen finanzieren werden.

5. LEISTUNGSORIENTIERTES MANAGEMENT

Wir führen unser Geschäft auf der Grundlage eines stetigen, methodischen Ansatzes. Als Investmentholding mit einer Risikokapital-Investitionsstrategie betrachten wir vor allem das investierte Kapital und die Entwicklung des Net Asset Values ("**NAV**") als unsere wichtigsten Leistungsindikatoren ("**KPI**").

Im Hinblick auf die Entwicklung des NAVs würden wir als Venture-Investmentholding unseren NAV in der Regel am Marktwert orientieren, wobei der Marktwert als die Anzahl der von uns gehaltenen Aktien berechnet wird, die zur letzten Bewertung des jeweiligen Vermögenswerts, in den wir investiert sind, bewertet werden. Im Venture-Kontext bedeutet dies, dass wir intern einen Bewertungsanstieg verbuchen würden, wenn eine nachfolgende Finanzierungsrunde nach unserer Investition zu einer höheren Pre-Money-Bewertung als unsere ursprüngliche Investition erfolgt, oder einen Bewertungsrückgang, wenn eine nachfolgende Finanzierungsrunde zu einer gleichen oder niedrigeren Bewertung als unsere ursprüngliche Investition erfolgt.

Unsere Bilanzierung erfolgt nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB), die eine Erhöhung des NAVs über die Anschaffungskosten im Falle einer nachfolgenden Finanzierungsrunde nicht zulassen. Dementsprechend ist die Entwicklung des NAVs, wie sie uns als KPI berichtet wird, keine originäre Kennzahl des Abschlusses, sondern eine alternative Leistungskennzahl im Sinne der von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde ("**ESMA**") herausgebenden Leitlinien für alternative Leistungskennzahlen ("**APM**"). Wir verwenden dieses APM bei der Planung, Überwachung und Bewertung unserer Leistung. Allerdings handelt es sich bei diesem APM um ergänzende Informationen, die nicht dazu dienen, deutsche HGB-Kennzahlen zu ersetzen. Darüber hinaus können Unternehmen in unserer Branche und andere Unternehmen APMs anders berechnen oder verwenden, so dass sie für Vergleichszwecke weniger nützlich sind.

Obwohl die operative Liquidität ein wichtiger Indikator ist (insbesondere, da wir unser Betriebskapital derzeit über den Rahmenkredit finanzieren), betrachten wir sie nicht als primären KPI für die externe Berichterstattung, da unsere langfristigen Ergebnisse von der Leistung unserer zugrunde liegenden Portfoliounternehmen bestimmt werden.

Die Haushaltsplanung wird in der Regel jährlich durchgeführt. Sie wird laufend aktualisiert und dient der Erstellung einer rollierenden Prognose, die regelmäßig an den Verwaltungsratsvorsitzenden und vierteljährlich an den Verwaltungsrat berichtet wird. Die Budgetplanung wird von Controlling und Management, insbesondere von unserem geschäftsführenden Direktor, der zweiwöchentlich an den Verwaltungsvorsitzenden berichtet kontinuierlich überwacht und angepasst.

B. BERICHT ZUR GESCHÄFTS- UND WIRTSCHAFTSLAGE

1. MAKROÖKONOMISCHE- UND BRANCHENENTWICKLUNGEN

Das makroökonomische Umfeld im Jahr 2025 war von geopolitischen und handelspolitischen Spannungen, allgemeiner Unsicherheit sowie zeitweise volatilen Finanzmärkten geprägt. Gleichzeitig zeigten sich die Inflationsraten in vielen Volkswirtschaften weitgehend stabil, begleitet von einer insgesamt berechenbaren und vorsichtig ausgerichteten Geldpolitik. Vor diesem Hintergrund entwickelte sich das makroökonomische Umfeld trotz zunehmender politischer Spannungen insgesamt stabil, wobei diese Faktoren weiterhin direkten Einfluss auf das Handeln der Marktteilnehmer hatten.¹²³

Der Internationale Währungsfonds ("IWF") berichtete, dass die Weltwirtschaft trotz der genannten Herausforderungen im Jahr 2024 um 3,2% und im Jahr 2025 um 3,3% gewachsen ist. Die Inflationsdynamik bewegte sich nahe den Zielwerten, was in Kombination mit einer vorsichtig ausgerichteten Geldpolitik der Zentralbanken zu stabileren Finanzierungsbedingungen beitrug.⁴ In der Eurozone wuchs die Wirtschaft im Jahr 2025 um rund 1,5%, unterstützt durch eine moderate Binnenkonjunktur und stabile Arbeitsmärkte.⁵ Nach zwei Rezessionsjahren verzeichnete Deutschland im Jahr 2025 ein Wachstum von etwa 0,2%, was auf leichte Erholungsimpulse aus Konsum und staatlichen Ausgaben zurückgeführt wurde.⁶

Angesichts vorsichtig optimistischer Markterwartungen und maßgeblicher politischer Entscheidungen entwickelte sich der US-Aktienmarkt auch im Jahr 2025 insgesamt solide. Gleichzeitig blieb das Marktumfeld von erhöhter Volatilität geprägt, da geopolitische Risiken, politische Unsicherheiten und hohe Bewertungen punktuell zu stärkeren Schwankungen führten. Der Nasdaq-100 verzeichnete im Jahr 2025 einen Anstieg von 21% und erzielte damit einen höheren Zuwachs als die übrigen maßgeblichen US-Indizes. Diese Entwicklung war insbesondere auf stabilere Inflationsaussichten und Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz zurückzuführen.⁷

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilte, verzeichnete Deutschland im Jahr 2025 ein Wirtschaftswachstum von 0,2% und damit das erste Wachstum seit 2022.^{8,9} Getragen wurde diese Entwicklung vor allem von höheren privaten und staatlichen Konsumausgaben, während Exporte und Investitionen durch höhere US-Zölle, einen aufwertenden Euro sowie zunehmenden internationalen Wettbewerb belastet wurden. Der Dienstleistungssektor erwies sich als stabil,

1 IWF, Weltwirtschaftsausblick, Januar 2026; <https://www.imf.org/-/media/files/publications/weo/2026/january/english/text.pdf>

2 FED, Pressemitteilung, Januar 2026; <https://www.federalreserve.gov/newsevents/pressreleases/monetary20260128a.htm>

3 EZB, Leitzinsentwicklung; Januar 2026;

https://www.ecb.europa.eu/stats/policy_and_exchange_rates/key_ecb_interest_rates/html/index.en.html

4 IWF, Weltwirtschaftsausblick, Januar 2026; <https://www.imf.org/-/media/files/publications/weo/2026/january/english/text.pdf>

5 Eurostat, Euro Indikatoren, Januar 2026; <https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-euro-indicators/w/2-30012026-ap>

6 Destatis; Bruttoinlandsprodukt, Januar 2026; https://www.destatis.de/DE/Home_inhalt.html

7 Nasdaq, 2025 Review und Januar 2026 Vorschau; <https://www.nasdaq.com/articles/2025-review-and-january-2026-outlook>

8 DESTATIS, Bruttoinlandsprodukt, Januar 2026; <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Tabellen/bip-bubbles.html?nn=2110>

9 DESTATIS, Pressemitteilung Nr. 017 vom 15. Januar 2026, Januar 2026;

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26_017_811.html

wohingegen das verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe erneut rückläufig waren.¹⁰ In den USA blieb die Inflation weitgehend stabil und stieg leicht von 2,6% auf 2,8%.¹¹ Die Federal Reserve senkte die Leitzinsen von 4,25% – 4,50% auf 3,50% – 3,75%, was sich auch in einem Rückgang der zehnjährigen Staatsanleiherenditen von 4,57% auf 4,18% widerspiegelte.^{12,13,14} Der U.S. Dollar Index verzeichnete mit einem Minus von 9,9% den stärksten Jahresverlust seit 2017.¹⁵

Venture-Capital-Markt

Im Jahr 2025 stagnierte die Venture-Capital-Branche und zeigte eine Konzentration auf wenige Sektoren. Die Anzahl der weltweiten Venture-Capital-Transaktionen sank im Berichtsjahr um knapp 3% auf 41.468 und erreichte damit den niedrigsten Stand seit 2019.¹⁶ Demgegenüber stieg das Deal-Volumen um 30,8% auf EUR 512 Mrd. Zugleich konzentrierte sich die Kapitalallokation stärker als zuvor auf wenige Sektoren. Mehr als die Hälfte des Volumens (52,7%) entfiel auf KI-bezogene Investitionen, während die USA rund zwei Drittel (63,8%) der weltweiten Venture-Capital-Aktivität auf sich vereinten.¹⁷ Die globale Exit-Aktivität stieg im Berichtsjahr um 11% auf 3.551 Transaktionen; davon entfielen 10% auf Börsengänge. Die IPO-Aktivität verblieb damit auf dem niedrigsten Niveau seit 2018. Wesentliche Gründe hierfür lagen in den hohen Unternehmensbewertungen sowie in der anhaltenden makroökonomischen Unsicherheit. Aufgrund des weiterhin anspruchsvollen Marktumfelds blieb das Fundraising verhalten und verzeichnete das niedrigste Niveau seit 2018.¹⁸ Im Jahr 2025 wurden 191 neue Unicorns verzeichnet, was einem Anstieg von 49% gegenüber 2024, jedoch einem Rückgang von 51% gegenüber 2022 entspricht. Diese Entwicklung war insbesondere durch die Dynamik im KI-Sektor geprägt.¹⁹

Immobilienmarkt

Der globale Immobilienmarkt erreichte im Jahr 2025 ein Volumen von USD 4,34 Billionen. Bis 2034 wird ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 5,5% erwartet.²⁰ Wesentliche Einflussfaktoren sind gesellschaftliche Veränderungen wie Remote Work und demografische Entwicklungen, die die Nachfrage nach unterschiedlichen Wohn- und Gewerbeimmobilien prägen. Zugleich bilden nationale Regulierungen, insbesondere Bauvorschriften sowie steuer- und mietrechtliche Regelungen, wichtige Rahmenbedingungen, die zur Marktstabilität beitragen, Investitionen jedoch teilweise auch begrenzen.²¹

10 DESTATIS, Pressemitteilung Nr. 017 vom 15. Januar 2026, Januar 2026;

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26_017_811.html

11 FED, Inflationsentwicklung, Februar 2026; <https://www.federalreserve.gov/economy-at-a-glance-inflation-pce.htm>

12 FED, Leitzinsentwicklung, Februar 2026; <https://www.newyorkfed.org/markets/reference-rates/effr>

13 FRED, 10-Jahres US-Staatsanleihe, Februar 2026; <https://fred.stlouisfed.org/series/DGS10>

14 Nasdaq, 2025 Review und Januar 2026 Vorschau; <https://www.nasdaq.com/articles/2025-review-and-january-2026-outlook>

15 Nasdaq, 2025 Review und Januar 2026 Vorschau; <https://www.nasdaq.com/articles/2025-review-and-january-2026-outlook>

16 PitchBook, Weltweiter Venture-Capital Report, Januar 2026; <https://pitchbook.com/news/reports/q4-2025-global-vc-first-look>

17 PitchBook, Weltweiter Venture-Capital Report, Januar 2026; <https://pitchbook.com/news/reports/q4-2025-global-vc-first-look>

18 PitchBook, NVCA Venture Monitor, Januar 2026; <https://pitchbook.com/news/reports/q4-2025-pitchbook-nvca-venture-monitor>

19 PitchBook, Neue Unicorns, Januar 2026; <https://pitchbook.com/news/articles/vcs-minted-more-new-unicorns-in-2025>

20 Precedence Research, Globale Immobilienmarktgröße, Januar 2026; <https://www.precedenceresearch.com/real-estate-market>

21 Precedence Research, Globale Immobilienmarktgröße, Januar 2026; <https://www.precedenceresearch.com/real-estate-market>

Die globalen Fundraising-Aktivitäten im Immobiliensektor legten 2025 wieder zu. In den ersten drei Quartalen 2025 wurden rund USD 127 Mrd. erzielt, was in etwa dem Vorjahresniveau entspricht.²² Weiterhin im Fokus standen spezialisierte Immobiliensegmente wie Datenzentren, Life-Science-Immobilien und Wohnimmobilien.²³

Der deutsche Immobilienmarkt setzte im Jahr 2025 seine schrittweise Erholung fort. Zwar blieb die Investmentaktivität weiterhin unter dem Niveau vor COVID-19, zeigte jedoch insbesondere im vierten Quartal 2025 eine spürbare Belebung. Wohnimmobilien behaupteten mit rund EUR 8,4 Mrd. erneut ihre führende Position, auch wenn dies knapp 5% unter dem Vorjahreswert lag. Dies war teilweise auf das Ausbleiben größerer Portfolioverkäufe zurückzuführen.²⁴ Die Anzahl der Transaktionen im Wohninvestmentmarkt stieg hingegen um mehr als 40% auf 200 Deals, bei einer durchschnittlichen Transaktionsgröße von rund EUR 42 Mio. Trotz einer weiterhin vorsichtigen Investitionsstimmung infolge wirtschaftlicher Unsicherheiten signalisiert die steigende Nachfrage ein anhaltendes Vertrauen in das langfristige Potenzial des Sektors.²⁵

Hospitality-Markt

Der globale Hospitality-Markt erreichte im Jahr 2025 ein Volumen von USD 2,8 Mrd. Bis 2034 wird ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 7,54% erwartet, was einer prognostizierten Marktgröße von USD 3,9 Mrd. entspricht. Wachstumstreiber sind insbesondere die zunehmende Reisetätigkeit im Geschäfts- und Freizeitsektor sowie steigende Verbraucherausgaben.²⁶ Der Markt für Luxushotels weist im Jahr 2025 ein Volumen von USD 170 Mrd. auf; bis 2034 wird hier ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 10,33% erwartet, was einer prognostizierten Marktgröße von USD 416,53 Mrd. entspricht.²⁷ Wir gehen davon aus, dass digitale Buchungsplattformen, verbesserte mobile Anwendungen und personalisierte Angebote die Marktdurchdringung weiter beschleunigen werden. Mit der schrittweisen Normalisierung der Reisetätigkeit und einer zunehmenden Ausgabebereitschaft für Urlaubsreisen zeichnet sich eine weitere Erholung des Marktes ab.²⁸

Der deutsche Hospitality-Markt setzte seine Erholung im Jahr 2025 fort. Dabei erwies sich insbesondere der Hotelmarkt als widerstandsfähig und verringerte den Abstand zum Vor-Pandemie-Niveau weiter. Die Branche passte sich fortlaufend an veränderte Reismuster, gesamtwirtschaftliche Entwicklungen und

22 Preqin, Global Reports 2026, Januar 2026; https://go.preqin.com//909852/2025-12-14/ctnhxr/909852/1765763263pn0g7ZQy/1880PQN_Global_Reports_2026_Key_findings_snapshot_1_.pdf

23 BlackRock, Private Markets Outlook, Januar 2026; <https://www.blackrock.com/gls-download/literature/whitepaper/private-markets-outlook-2026.pdf>

24 CBRE, Deutscher Immobilien Markt 2026, Januar 2026; https://mediaassets.cbre.com/-/media/project/cbre/shared-site/emea/germany/insights/germany-real-estate-market-outlook_2026.pdf?rev=5e1785bde3fe45878e45a3547b5dbad8

25 CBRE, Deutschland Wohnungsmarkt, Januar 2026; <https://www.cbre.de/insights/figures/deutschland-wohnungsmarkt-q4-2025>

26 Fortune Business Insights, Marktgröße, Marktanteil und Branchenanalyse für Hotels, nach Typ (Economy/Budget, Mittelklasse und Luxus), nach Anwendung (Freizeit und Gewerbe), nach Buchungsmodus (Online und Offline) und regionaler Prognose, 2026–2034, Januar 2026; <https://www.fortunebusinessinsights.com/de/hotelmarkt-1044983>

27 Fortune Business Insights, Luxushotelmktgröße, Januar 2026; <https://www.fortunebusinessinsights.com/luxury-hotel-market-104408>

28 Fortune Business Insights, Luxushotelmktgröße, Januar 2026; <https://www.fortunebusinessinsights.com/luxury-hotel-market-104408>

externe Belastungsfaktoren an.²⁹³⁰ Der deutsche Hotelinvestmentmarkt verzeichnete im Jahr 2025 einen Anstieg von 38%, blieb jedoch weiterhin unter dem Niveau vor COVID-19. Getragen wurde diese Entwicklung vor allem von der Aktivität eigentümergeführter Betreiber und privater Investoren, während institutionelles Kapital schrittweise in den Markt zurückkehrte.³¹

29 DESTATIS, Beherbungsentwicklung, Februar 2026; https://www.dashboard-deutschland.de/comparative-analysis/pulsmesser_wirtschaft

30 DESTATIS, Pressemitteilung Nr. 021 vom 20. Januar 2026, Januar 2026; https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26_021_45213.html

31 CBRE, Hotelinvestmentmarkt Deutschland, Januar 2026; <https://www.cbre.de/press-releases/hotelinvestmentmarkt-deutschland-legte-2025-wieder-spuerbar-zu>

2. PORTFOLIO

Mit Blick auf das Jahr 2025 zeigte sich das Portfolio der 029 Group insgesamt vielseitig und anpassungsfähig. Im Berichtsjahr wurden bestehende Positionierungen weiter geschärft, operative Strukturen gezielt weiterentwickelt und strategische Maßnahmen umgesetzt, um die Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu stärken. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Weiterentwicklung unserer Plattformbeteiligungen Limestone und Periskop Partners.

2.1 INVESTMENTPLATTFORMEN

Mit Limestone und Periskop Partners fokussiert sich die 029 Group auf zwei Plattformgesellschaften mit ausgeprägter Real-Estate-DNA. Beide Gesellschaften sind breit aufgestellt und adressieren langfristige gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen an der Schnittstelle von Real Estate, Hospitality und Lifestyle.

Limestone setzte seine strategische Entwicklung im Jahr 2025 fort und baute seine Hospitality-Investmentplattform gezielt weiter aus. Zu den wesentlichen Meilensteinen zählten der Erwerb des Nobu London Shoreditch und dessen Relaunch als erster Aethos-Standort in Großbritannien, die Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an den LOISIUM Wine & Spa Hotels mit weiterem Entwicklungspotenzial in Italien und Frankreich sowie die Beteiligung an Nokken zur Stärkung des Retreat-Segments. Ergänzt wurde diese Entwicklung durch die Eröffnung von Aethos Mallorca und die Einführung der neuen Lifestyle-Hotelmarke Crafted. Insgesamt hat Limestone damit seine Positionierung im gehobenen Hospitality-Segment weiter gestärkt und die Basis für die Weiterentwicklung seiner Plattformen verbreitert.

Im Dezember 2025 beteiligte sich die 029 Group an der **Periskop Partners**. Periskop Partners ist eine spezialisierte Investment- und Asset-Management-Plattform mit Fokus auf strukturgetriebene Immobilienstrategien in Europa. Die Plattform steuert Investment-Verticals entlang der Immobilienwertschöpfungskette, darunter Grundstücksentwicklung, Senior Living sowie Logistik- und Light-Industrial-Assets, und berät institutionelle Investoren sowie Family Offices bei risikoadjustierten Investmentstrategien. Unser Einstieg als strategischer Investor stellt einen wichtigen Schritt für den Ausbau unserer Plattformstrategie dar und ergänzt die Positionierung der 029 Group an der Schnittstelle von Real Estate, Hospitality und Lifestyle. Für die kommenden Jahre liegt der Fokus auf dem weiteren Ausbau der Plattform und der Erschließung zusätzlicher Investmentmöglichkeiten in den Kernmärkten.

2.2 WEITERE PORTFOLIOUNTERNEHMEN

Neben unseren beiden Plattformbeteiligungen hielten wir im Jahr 2025 weiterhin drei Beteiligungen an venture-finanzierten Unternehmen in den Bereichen Hospitality und Lifestyle, die sich operativ insgesamt positiv entwickelten:

Hotelbird verzeichnete im Jahr 2025 eine anhaltend positive Nachfrageentwicklung mit höheren Abschlussraten bei Neu- und Bestandskunden sowie einer steigenden Nachfrage nach Zusatzmodulen. Erfolgreiche Pilotprojekte führten zu weiteren Rahmenvereinbarungen und verbesserten die kurz- bis mittelfristige Umsatzvisibilität. Die zunehmende Marktdurchdringung und das positive Momentum in der Kundenakquise bilden eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung des Unternehmens.

Brother's Bond erzielte im Jahr 2025 weitere Fortschritte in der Markenentwicklung und internationalen Expansion. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der weiteren Stärkung der Markenpräsenz durch gezielte Marketing- und Kooperationsmaßnahmen. Auf Basis des im Berichtsjahr erreichten operativen Momentums erscheint das Unternehmen gut positioniert, seinen Wachstumskurs fortzusetzen.

fjör verzeichnete im Jahr 2025 ein deutliches Umsatzwachstum, das durch gezielte Marketingkampagnen und eine spürbar verbesserte Neukundengewinnung unterstützt wurde. Die positive Vertriebsentwicklung stärkte die Markenbekanntheit und bildet eine belastbare Grundlage für die weitere operative Entwicklung.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

1. ERTRAGSLAGE

Aufwendungen / Erträge aus der Veräußerung von Beteiligungen

Das Ergebnis aus der Veräußerung von Beteiligungen verringerte sich von EUR 903.489 im Geschäftsjahr 2024 auf einen Verlust von EUR -1.910.474 im Geschäftsjahr 2025. Ursächlich hierfür ist der im Zuge der Veräußerung des Portfoliounternehmens TRIP Drink Ltd. realisierte Verlust.

Die Veräußerung erfolgte zu einem Gesamterlös von EUR 4,9 Mio. und lag damit unter dem angesetzten Buchwert, der sich aus der Bewertung im Rahmen der letzten Kapitalerhöhung abgeleitet hat. Im Kontext einer kurzfristig erforderlichen Liquiditätsbeschaffung im Rahmen einer Secondary-Transaktion wurde eine Bewertung unter Berücksichtigung eines marktüblichen Abschlags akzeptiert, wodurch ein entsprechender Buchverlust realisiert wurde.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich von EUR 41.588 im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 815,10 im Geschäftsjahr 2025. Der Grund dafür liegt in erster Linie an der Auflösung von im Vorjahr gebildeten Rückstellungen.

Veränderung des Personalaufwands

Der Personalaufwand verringerte sich von EUR 85.591,65 im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 80.546,89 im Geschäftsjahr 2025.

Veränderungen bei den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Abschreibungen auf Finanzanlagen oder Wertpapiere des Umlaufvermögens vorgenommen. Im Vorjahr beliefen sich diese auf EUR 171.265,37.

Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich von EUR 335.304,49 im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 310.087 im Geschäftsjahr 2025. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere Mietaufwendungen zurückzuführen. Darüber hinaus konnten auch die

Abschluss- und Prüfungskosten sowie die Rechts- und Beratungskosten reduziert werden.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis reduzierte sich, entgegen der Vorjahresprognose, im Geschäftsjahr 2025 von EUR 334.206 im Vorjahr auf EUR -2.334.332,05. Maßgeblich hierfür war der im Rahmen der Veräußerung der Beteiligung an TRIP Drink Ltd. realisierte Verlust, da die Secondary-Transaktion zu einer Bewertung unterhalb des zuletzt angesetzten Buchwerts führte.

2. VERMÖGENSLAGE

A. VERMÖGENSWERTE (AKTIVA)

Als Investmentholding betrachten wir das investierte Kapital und die NAV-Entwicklung als unsere wichtigsten KPIs. Das investierte Kapital entspricht den historischen Anschaffungskosten der Beteiligungen. Der Buchwert stellt den bilanziellen Wertansatz der Beteiligungen im Abschluss dar, der auf Basis der jeweils zugrunde gelegten Bewertungsmaßstäbe nach deutschen HGB fortgeschrieben wird. Der Net Asset Value hingegen reflektiert eine indikative, marktbasierende Bewertung der Beteiligungen und ist nicht unmittelbar mit dem bilanziellen Buchwert gleichzusetzen. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung unserer KPIs seit Abschluss der Sacheinlage.

Unternehmen Sitz	Aktienbesitz	Investiertes Kapital*	Buchwert 31.12.2025 EUR	Net Asset Value 31.12.2025 EUR	Delta vs. Buchwert
A) Asset Management Plattformen					
Limestone Capital AG Zug, Schweiz	35,7%	788.330	8.006.872	33.393.786	+317,1%
Periskop Partners AG Berlin, Deutschland	5,0%	4.000.000	4.005.798	4.000.000	0,0%
B) Venture-Beteiligungen					
Hotelbird GmbH München, Deutschland	4,8%	499.867	426.465	499.867	+17,2%
Brother's Bond Distilling Co. LLC Plano, TX, USA	1,6%	815.995	886.764	782.236,47	-11,8%
fjor Ltd. London, Vereinigtes Königreich	11,3%	262.320	262.320	275.893	-1,7%

* Spiegelt die historischen Kosten der Investition zum Zeitpunkt der Investition wider. Aufgrund der erfolgten Sacheinlage weichen diese teilweise vom Buchwert ab.

** Die Entwicklung des NAVs ist eine alternative Leistungskennzahl und spiegelt die Buchwertanpassungen infolge der nachfolgenden Finanzierungsrunden wider. Die Entwicklung des NAVs wird nicht in Übereinstimmung mit dem deutschen GAP ausgewiesen. Sie spiegelt die angenommenen Wechselkurse von GBP zu EUR von 1,14619, einen angenommenen Wechselkurs von USD zu EUR von 0,8523 und einen angenommenen Wechselkurs von CHF zu EUR von 1,074 wider.

Entwicklung des Anlagevermögens

Das Anlagevermögen reduzierte sich von EUR 16,4 Mio. zum 31. Dezember 2024 auf EUR 13,7 Mio. zum 31. Dezember 2025. Der Rückgang des Anlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus der Veräußerung der Beteiligung an TRIP Drink Ltd. und dem damit verbundenen Abgang des Buchwerts von EUR 6,7 Mio. Demgegenüber steht ein Anstieg durch den Erwerb der Beteiligung an der Periskop

Partners AG	Partners AG von EUR 4,0 Mio. Insgesamt überwiegt jedoch der Effekt aus der TRIP-Veräußerung, sodass sich das Anlagevermögen im Berichtszeitraum reduziert hat.
Veränderungen im Umlaufvermögen	Das Umlaufvermögen stieg von EUR 214.483 zum 31. Dezember 2024 auf EUR 860.350 zum 31. Dezember 2025. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf den Anstieg der liquiden Mittel durch die Veräußerung von TRIP Drink Ltd. zurückzuführen.

B. EIGEN- UND FREMDKAPITAL (PASSIVA)

Veränderungen im Eigenkapital	Unser gezeichnetes Kapital und unsere Kapitalrücklagen blieben zum 31. Dezember 2025 mit EUR 5 Mio. bzw. rd. EUR 17 Mio. unverändert. Aufgrund des Jahresfehlbetrages von rd. EUR 2,3 Mio. hat sich das Eigenkapital insgesamt von EUR 16,0 Mio. zum 31. Dezember 2024 auf EUR 13,7 Mio. zum 31. Dezember 2025 verringert.
Entwicklung der Rückstellungen	Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 83.334 gegenüber EUR 112.594 zum 31. Dezember 2024.
Entwicklung der Verbindlichkeiten	Die Gesamtverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 860.225 und lagen damit über dem Vorjahreswert von EUR 596.125. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die höhere Inanspruchnahme der Kreditlinie zur Deckung der operativen Kosten der Gesellschaft gegenüber dem Vorjahrszeitraums.

3. FINANZLAGE

Veränderung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit	Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich von EUR -663.187 im Geschäftsjahr 2024 auf EUR -442.590 im Geschäftsjahr 2025. Dies war insbesondere auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.
Veränderung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit	Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich von EUR 1.565.936 im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 832.739 im Geschäftsjahr 2025. Ursächlich für den Rückgang ist ein insgesamt geringerer Mittelzufluss aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2025 war der Cashflow aus der Investitionstätigkeit insbesondere durch die Veräußerung der Beteiligung an TRIP Drink Ltd. sowie durch Investitionen in das Finanzanlagevermögen im Zusammenhang mit der Akquisition der Periskop Partners AG geprägt.
Veränderung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stieg von EUR -716.688 im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 220.600 im Geschäftsjahr 2025 aufgrund der Inanspruchnahme der Finanzierungslinie.
Barmittel am Ende des Zeitraums	Die liquiden Mittel erhöhten sich zum Ende des Geschäftsjahres 2025 auf EUR 807.628, verglichen mit EUR 196.880 im Vorjahr. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war die Veräußerung der Beteiligung an TRIP Ltd.

4. LIQUIDITÄT UND KAPITALAUSSTATTUNG

Die Finanzierungspolitik der Gesellschaft zielt darauf ab, eine ausreichende Liquidität sicherzustellen, um den operativen und strategischen Finanzbedarf für potenzielle künftige Investitionen zu jedem Zeitpunkt zu decken.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass sie ihre laufenden Kosten in den kommenden Jahren – in denen derzeit keine Erlöse aus den Portfoliounternehmen erwartet werden – insbesondere für die Vergütung des geschäftsführenden Direktors sowie die allgemeinen Verwaltungskosten, durch die bestehende Fremdkapitallinie ausreichend decken kann.

Darüber hinaus beabsichtigt die Gesellschaft gemäß ihrer Planung, einen möglichen kurz- und langfristigen Finanzierungsbedarf, insbesondere im Zusammenhang mit neuen Investitionen, bei Bedarf über Eigen- oder Fremdfinanzierungsmaßnahmen zu decken; ein konkreter Bedarf für zusätzliche Kreditaufnahmen besteht derzeit nicht.

Zum 31. Dezember 2025 hatte die Gesellschaft im Rahmen einer Finanzierungslinie der Apeiron rund EUR 0,78 Mio. in Anspruch genommen. Der Gesamtbetrag des Rahmenkredits mit der Apeiron Investment Group Ltd. beläuft sich auf EUR 2,0 Mio. Der Zinssatz beträgt 5,5 %. Die Zinsen sind endfällig.

D. PROGNOSEBERICHT

1. DIE ANNAHMEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG UND ZUR ENTWICKLUNG DER KAPITALMÄRKTE

Zu Beginn des Jahres 2026 stützt die Gesellschaft ihre strategische Ausrichtung auf vorsichtig optimistische Wirtschaftsprognosen. Nach einer Phase rückläufiger Inflationsraten, die sich in vielen Volkswirtschaften den Zielwerten der Zentralbanken annähern, erwarten wir eine weitere Abschwächung des Kostendrucks sowie eine allmähliche Lockerung der Finanzierungsbedingungen. Dies dürfte das Vertrauen von Verbrauchern und Investoren stützen.

Gleichzeitig bleibt das Umfeld von zunehmender geopolitischer Unsicherheit, divergierenden politischen Rahmenbedingungen und fragmentierten globalen Lieferketten geprägt. Diese Faktoren beeinflussen die Stimmung an den Kapitalmärkten, wirken sich auf die Liquidität aus und begünstigen eine erhöhte Volatilität. Vor diesem Hintergrund gehen wir davon aus, dass Wachsamkeit und Flexibilität auch künftig zentrale Elemente unseres Anlageansatzes und Risikomanagements bleiben werden.

Die Kapitalmärkte dürften weiterhin von einer Mischung aus Phasen relativer Stabilität und punktuellen Schwankungen geprägt sein. Dabei können sowohl traditionell stabile Anlageklassen als auch Segmente mit strukturellem Wachstum, etwa technologiegetriebene Trends oder alternative Investments, Chancen bieten. Zugleich werden Risikoprämien und geopolitische Risikofaktoren weiterhin besonders zu berücksichtigen sein.

Anleger werden voraussichtlich auch künftig Unternehmen und Projekte bevorzugen, die über solide Fundamentaldaten, klare Renditepfade und eine hohe Anpassungsfähigkeit an volatile Rahmenbedingungen verfügen. Die Gesellschaft bleibt in diesem anspruchsvollen Umfeld einer sorgfältigen Marktanalyse und einer umfassenden strategischen Positionierung verpflichtet, um Phasen relativer Stabilität gezielt für Konsolidierungen zu nutzen und zugleich flexibel auf kurz- und mittelfristige Veränderungen reagieren zu können.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht davon aus, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2026 um 3,3 % und im Jahr 2027 um 3,2 % wachsen wird.³² Für die globale Inflation werden Rückgänge auf 3,8 % im Jahr 2026 und 3,4 % im Jahr 2027 erwartet. Gleichwohl dürfte sie damit weiterhin deutlich über dem Vorkrisenniveau liegen; eine Rückkehr zu einer Inflationsrate von unter 2 % erscheint auf absehbare Zeit unwahrscheinlich. Für die Eurozone prognostiziert der IWF ein reales BIP-Wachstum von 1,3 % im Jahr 2026, während für die deutsche Wirtschaft ein Wachstum von 1,1 % erwartet wird.³³³⁴

32 <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>

33 <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>

34 <https://www.cbre.com/insights/books/european-real-estate-market-outlook-2026/hotels>

Der globale Immobilienmarkt wurde für das Jahr 2025 auf rund USD 4,34 Billionen geschätzt und dürfte bis 2026 auf etwa USD 4,58 Billionen anwachsen, bevor er bis 2034 auf rund USD 7,03 Billionen expandiert. Dies entspräche einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von etwa 5,5 %. Sowohl der Wohn- als auch der gewerbliche Immobiliensektor bleiben damit langfristig wachstumsstark, gestützt durch strukturelle Nachfrage, Urbanisierung und eine signifikante Investitionstätigkeit in Kernregionen wie Asien-Pazifik, die einen wesentlichen Anteil am globalen Markt ausmachen.³⁵

Für den Hotel- und Hospitality-Sektor wird bis 2026 ein moderates und nachhaltiges Wachstum erwartet, getragen von einer stabilen Reisedynamik und der schrittweisen Erholung des Geschäftsreiseverkehrs. Insbesondere Luxus- und Premium-Hotels dürften von steigenden Tagesraten und einer anhaltenden internationalen Nachfrage profitieren, während einfachere Segmente weiterhin unter Druck bleiben. Trotz fortbestehender geopolitischer und makroökonomischer Risiken bilden disziplinierte Entwicklungspipelines und operative Effizienzsteigerungen eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung des Sektors.³⁶

Die 029 Group stellt sich auf dieses vielschichtige Umfeld ein und bleibt einer sorgfältigen Marktanalyse sowie einem umsichtigen Investitionsansatz verpflichtet. Wir gehen davon aus, Phasen relativer Marktstabilität zur Konsolidierung unserer Positionen zu nutzen und zugleich flexibel auf die durch die aktuelle geopolitische Dynamik geprägten Veränderungen zu reagieren.

Darüber hinaus deuten die Entwicklungen mit Blick auf das Jahr 2026 auf eine zunehmende Dynamik im Bereich der Risikofinanzierung hin. Getragen von einer anhaltend robusten Nachfrage nach neuem Wohnraum und insgesamt stabilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zeichnen sich solide Fundamentaldaten ab, die zusätzliche Wachstumschancen für Risikofinanzierungen in angrenzenden und komplementären Sektoren eröffnen könnten.

Unsere Annahmen stützen sich auf aktuelle Veröffentlichungen staatlicher Institutionen, insbesondere des Statistischen Bundesamts, auf Analysen führender Wirtschaftsforschungsinstitute sowie auf allgemein verfügbare Marktdaten.

³⁵ <https://www.precedenceresearch.com/real-estate-market>

³⁶ <https://www.pwc.com/us/en/industries/financial-services/asset-wealth-management/real-estate/emerging-trends-in-real-estate-pwc-uli/property-type-outlook/hospitality.html>

2. ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT UND IHRER SEGMENTE

Wir sind als Investmentholding tätig, die sich auf Minderheitsbeteiligungen an wagnisfinanzierten Wachstumsunternehmen konzentriert und daher nur einen sehr begrenzten Einfluss auf das Tagesgeschäft und die operative Leistung unserer Portfoliounternehmen hat. Außerdem haben wir in der Vergangenheit keine Betriebserträge erwirtschaftet, und wir gehen davon aus, dass dies auch im Jahr 2026 so bleiben wird.

Als Investmentholding besteht unser langfristiges Ziel grundsätzlich in der Erzielung von Gewinnen aus unseren Investitionen, die von dem Preis, zu dem wir investieren, und dem Preis, zu dem wir Positionen verkaufen können, beeinflusst werden. Beide Faktoren werden von makroökonomischen Bedingungen (insbesondere Vermögenspreisen und WACC-Modellen), unserer Fähigkeit, Gelegenheiten zu finden und Positionen zu attraktiven Bedingungen zu veräußern, sowie den zugrunde liegenden makroökonomischen Faktoren beeinflusst, die die Nachfrage und die Preisgestaltung für die von unseren Portfoliounternehmen angebotenen Dienstleistungen und Produkte bestimmen. Diese Faktoren sind allesamt schwer zu planen und vorherzusagen und hängen in hohem Maße von Veränderungen der wirtschaftlichen Entwicklung und der Finanzierungsmärkte ab, auf die wir keinen Einfluss haben.

Als Minderheitsinvestor legen wir nur begrenzte finanzielle und operative Informationen über unsere Portfoliounternehmen offen, und wir sind der Überzeugung, dass diese Informationen den Gesamterfolg der 029 Group nur zu einem Teil widerspiegeln. Außerdem sind wir in einem Umfeld tätig, das einem ständigen Wandel unterworfen ist. Wir gehen davon aus, dass wir auch im Jahr 2026 von Fall zu Fall prüfen werden, ob wir Kapital für hochwertige potenzielle Chancen bereitstellen sollen. Um solche Chancen nutzen zu können, müssen wir uns Kapital auf den Eigen- oder Fremdkapitalmärkten beschaffen, was eine angemessene Stabilität und ein geeignetes Umfeld für die Kapitalbeschaffung im Jahr 2026 voraussetzt, die uns möglicherweise nicht zur Verfügung stehen.

Dieser Prognosebericht wurde zusammen mit dem Risiko- und Chancenbericht für einen Zeitraum von einem Jahr erstellt. Dieser Prognosebericht ist aufgrund der im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen Faktoren mit einem hohen Maß an Unsicherheit behaftet, insbesondere da wir in Wachstumsunternehmen in der Frühphase investieren, die mit einem erheblichen Maß an Risiko und Unsicherheit behaftet sind.

Für Limestone erwarten wir im Jahr 2026 eine weiterhin positive Entwicklung. Das Unternehmen dürfte von der anhaltend robusten Nachfrage im gehobenen Travel- und Hospitality-Segment profitieren. Die strategische Weiterentwicklung und der verstärkte Fokus auf die eigene Hospitality-Investmentplattform sollten dazu beitragen, die Einnahmequellen weiter zu diversifizieren und die Anpassungsfähigkeit in einem sich wandelnden Marktumfeld zu erhöhen. Zugleich gehen wir davon aus, dass die zunehmende Bedeutung von Erlebnissen,

persönlichem Austausch und hochwertiger Freizeitgestaltung die Nachfrage nach Hospitality-Angeboten zusätzlich stützen wird.

Periskop Partners ist nach unserer Einschätzung solide positioniert, um von strukturellen Entwicklungen im Immobilienmarkt zu profitieren. Trotz des weiterhin verhaltenen Immobilieninvestmentumfelds zeigen sich erste Anzeichen einer Marktstabilisierung, insbesondere bei Wohnimmobilienpreisen und der Transaktionsaktivität. Vor diesem Hintergrund hat Periskop Partners den Ausbau seiner Investmentplattform fortgesetzt und bestehende Investment-Verticals um weitere Strategien ergänzt. Sofern sich die Finanzierungsbedingungen weiter stabilisieren und die Marktaktivität zunimmt, könnten sich daraus zusätzliche Investitionschancen ergeben.

3. GESAMTPROGNOSE

Wir sind der Ansicht, dass unsere Portfoliounternehmen im Allgemeinen gut positioniert sind, um ihre Wachstumspläne auch im derzeitigen Marktumfeld umzusetzen, obwohl ihre Fähigkeit zur Kapitalbeschaffung und die damit verbundenen Bedingungen ein entscheidender Faktor für ihren Erfolg und ihre Wachstumsraten sein werden.

Die individuelle Entwicklung der Investitionen sowie der Sektoren ist sowohl in Bezug auf die Höhe als auch auf die Eintrittswahrscheinlichkeit im Zeitablauf schwer zu prognostizieren. Dementsprechend verwenden wir eine Durchschnittsannahme und stellen diese in der Gesamtprognose dar. Eine Abwärtsrunde oder eine fehlende Kapitalbeschaffung würde sich negativ auf unsere NAV-Prognose für den Prognosezeitraum auswirken.

Auf Portfoliobasis erwarten wir ohne unvorhersehbare Markteinflüsse ein Wachstum unseres NAV zwischen 0% und +10% im Prognosezeitraum.

Diese Prognose basiert auf den erfahrungsbedingten Schwankungen der globalen und lokalen Wirtschaftsentwicklung, der Aktienkurse und der Unternehmensbewertungen, die von einer Vielzahl von Faktoren abhängen, wie im nachfolgenden Risiko- und Chancenbericht beschrieben.

Für die 029 Group planen wir, im Jahr 2026 keine Umsätze oder Erträge aus unseren derzeitigen Investitionen zu erzielen. Wir gehen davon aus, dass die Betriebskosten leicht unter dem Vorjahresniveau liegen werden und der damit verbundene Mittelabfluss durch die liquiden Mittel und den bestehenden Rahmenkredit gedeckt wird.

E. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

1. INTERNES KONTROLLSYSTEM UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM IN BEZUG AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Wir sind eine Investmentholding, die eine Risikokapital-Minderheitsbeteiligungsstrategie verfolgt. Die Bewertungssteigerungen (oder -senkungen) hängen vollständig vom Management unserer Portfoliounternehmen und ihrer Fähigkeit ab, ihre Wachstumsstrategie umzusetzen, worüber wir keine Kontrolle ausüben. Das Hospitality und die Real-Estate Industrie (einschließlich der unterstützenden Technologie) unterliegen einer Vielzahl von externen und internen Risiken und Chancen. Wir versuchen, bekannte und potenzielle Risiken und Chancen in Bezug auf unsere Branchen, Portfoliounternehmen und Geschäfte zu überwachen und zu bewerten und die Wahrscheinlichkeit des Auftretens und die Bandbreite möglicher Ergebnisse zu berücksichtigen.

Wir setzen eine Reihe verschiedener Instrumente ein, um Chancen, Risiken und mögliche Abhilfemaßnahmen zu ermitteln:

- Wir erstellen eine jährliche Finanzplanung, die sowohl die Betriebskosten als auch potenzielle Investitionsausgaben umfasst, die regelmäßig überprüft und unserem Vorsitzenden mitgeteilt werden.
- Die Auslastung des Betriebskapitals und die verfügbare Kapazität des Rahmenkredits werden überwacht und dem Vorstandsvorsitzenden auf monatlicher Basis mitgeteilt.
- Wir sind bestrebt, uns monatlich per Video- oder Telefonkonferenz über die operativen Fortschritte unserer Portfoliounternehmen zu informieren und fordern regelmäßig operative und finanzielle Aktualisierungen an, vorbehaltlich der finanziellen Informationsrechte, die uns im Rahmen der jeweiligen Bedingungen einer Investition in ein Portfoliounternehmen zustehen.
- Der Verwaltungsrat soll mindestens einmal pro Quartal zusammentreten, wobei der geschäftsführende Direktor dem Verwaltungsrat einen aktuellen Bericht über die oben genannten Themen vorlegt.
- Die Buchführung der Gesellschaft wird extern von einer Steuerberatungsgesellschaft durchgeführt. Der Jahresabschluss nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung wird ebenfalls von dieser Steuerberatungsgesellschaft erstellt.
- Alle rechnungslegungsrelevanten Informationen stehen dem geschäftsführenden Direktor direkt zur Verfügung, da er in das Tagesgeschäft eingebunden ist. Der geschäftsführende Direktor überwacht aktiv die Auswirkungen auf die Rechnungslegung durch seine Einbindung in das Tagesgeschäft. Auf diese Weise können wir mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften erstellt wird.

2. RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM UNTERNEHMEN UND SEINER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Zu dieser Kategorie gehören die wichtigsten Risiken, die mit unserem Geschäftsmodell und unserer Betriebsstrategie verbunden sind. Als Investmentholding, die eine Minderheitsbeteiligungsstrategie verfolgt, ist es unser Ziel, einen Wertzuwachs unserer Investitionen vom Zeitpunkt der Investition bis zu einem möglichen späteren Verkauf dieser Investition zu erzielen. Wir sind erheblichen Risiken ausgesetzt, da sich unsere Investitionen schlecht entwickeln können, was dazu führen kann, dass wir aus unseren Investitionen zu einem geringeren Betrag als unserer ursprünglichen Investition aussteigen oder sie sogar vollständig abschreiben müssen, wenn die Investition scheitert. Risikoinvestitionen haben eine sehr hohe Misserfolgsquote, die auf historischen Daten beruht, und die nachstehend beschriebenen Risiken sollten unter dieser Grundvoraussetzung bewertet werden.

GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGISCHE RISIKEN

Unser Ziel ist es, Werte zu schaffen, indem wir die langfristige Entwicklung eines rentablen Geschäfts unserer Portfoliounternehmen unterstützen, was ihnen die Ausschüttung von Dividenden ermöglichen kann. Unternehmen in der Frühphase, in die wir investieren, erwirtschaften jedoch in der Regel weder Gewinne noch reinvestieren sie diese in weiteres Wachstum, so dass Dividendenausschüttungen kurz- oder mittelfristig höchstwahrscheinlich keine Einnahmequelle für uns darstellen. Darüber hinaus zielen wir strategisch darauf ab, uns an neuen Finanzierungsrunden unserer bestehenden Portfoliounternehmen zu beteiligen und in neue Unternehmen zu investieren oder diese zu gründen, die in erster Linie durch die Beschaffung von weiterem Kapital oder die Reinvestition von Dividenden oder Gewinnen aus dem Verkauf von Beteiligungen an Portfoliounternehmen finanziert werden. Dementsprechend hängt unser Erfolg in erheblichem Maße von unserer Fähigkeit ab, weiteres Kapital von Investoren zu beschaffen, um unsere Strategie umzusetzen, da wir erst dann Einnahmen erzielen, wenn wir in der Lage sind, eine Position zu veräußern, was unter Umständen nicht zu attraktiven Bedingungen oder überhaupt nicht möglich ist.

Die Umsetzung unserer Strategie wird einen wesentlichen Einfluss auf unseren Erfolg haben. Obwohl wir glauben, dass wir in der Lage sein werden, Gelegenheiten und Investitionen im Einklang mit unserer Strategie zu identifizieren und anzuziehen, gibt es keine Garantie dafür, dass sich solche Gelegenheiten innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens ergeben werden. Wenn wir nicht in der Lage sind, unsere Strategie innerhalb des geplanten Zeitrahmens umzusetzen, könnte dies z. B. daran liegen, dass aufgrund der Marktbedingungen, des Wettbewerbs mit anderen Investoren oder anderer Faktoren nicht genügend Investitionsmöglichkeiten zu attraktiven Bedingungen zur Verfügung stehen oder dass es uns nicht gelingt, solche Investitionsmöglichkeiten zu identifizieren.

RISIKEN FÜR DIE BETEILIGUNG VON MINDERHEITEN

Da wir eine Minderheitsbeteiligungsstrategie verfolgen, sind wir in der Regel bestrebt, uns gemäß den Bedingungen unserer Investitionen angemessene Aktionärsrechte zu sichern (einschließlich Verwässerungsschutz wie anteilige Rechte, Rechte des Verwaltungsrats (Beobachter), Finanzinformationsrechte sowie Sperr- und andere Schutzmaßnahmen). Grundsätzlich üben wir jedoch keine Kontrolle über die Portfoliounternehmen aus und sind auch nicht auf andere Weise in das Tagesgeschäft dieser Unternehmen eingebunden. Darüber hinaus unterliegen wir als Minderheitsinvestor in Privatunternehmen in der Regel Verkaufsbeschränkungen (z. B. „Drag Alongs“, „Tag Alongs“ und Übertragungsbeschränkungen), und andere Aktionäre können uns bei wichtigen Entscheidungen überstimmen oder sogar Entscheidungen treffen, die nicht in unserem Interesse sind. Dies kann uns einer schlechten Performance aussetzen, was wiederum unsere Fähigkeit zur Kapitalbeschaffung und zur Umsetzung unserer Strategie beeinträchtigen kann.

PORTFOLIOKONZENTRATIONS-RISIKEN

Wir haben derzeit ein Portfolio von fünf Unternehmen und sind daher einem Konzentrationsrisiko ausgesetzt, insbesondere in Bezug auf unsere Beteiligung an der Limestone Capital AG, die die bedeutendste Beteiligung in unserem Portfolio ist. Eine schlechte Performance eines bestimmten Portfoliounternehmens, insbesondere der Limestone Capital AG, kann daher erhebliche Auswirkungen auf unsere Ergebnisse und Aussichten haben.

RISIKEN FÜR SCHLÜSSELPERSONEN

Unsere Fähigkeit, unsere Strategie umzusetzen und weiteres Kapital zu beschaffen, hängt auch von den Beziehungen, den Fähigkeiten, dem Fachwissen und der Erfahrung der Mitglieder des Managementteams ab, insbesondere von dem derzeit alleinigen geschäftsführenden Direktor und den Mitgliedern des Verwaltungsrats, vor allem vom Zugang zu ihren Netzwerken. Der Verlust ihrer Dienste oder die Unfähigkeit der Gesellschaft, zusätzliches Schlüsselpersonal anzuwerben und zu halten, könnte die Geschäftstätigkeit und das Wachstum der Gesellschaft beeinträchtigen.

DUE-DILIGENCE-RISIKEN

Als Investmentholding sind wir den Risiken der Due-Diligence-Prüfung ausgesetzt. Während wir bestrebt sind, eine Due-Diligence-Prüfung durchzuführen, die wir auf der Grundlage der für jede Investition geltenden Fakten und Umstände für angemessen und geeignet halten, und gegebenenfalls externe Berater hinzuziehen, kann es sein, dass unsere Due-Diligence-Prozesse nicht alle relevanten Fakten und Umstände im Zusammenhang mit einer potenziellen Investition aufdecken, was zu nachteiligen Investitionsentscheidungen führen kann.

RISIKEN IN BEZUG AUF DAS LANGFRISTIGE PORTFOLIO

Wir verfolgen eine Risikokapital-Investitionsstrategie, bei der wir Investitionen für längere Zeiträume (in der Regel zwischen fünf und zehn Jahren) halten. Diese längeren Zeiträume machen es erforderlich, dass wir ausreichend Kapital (Fremd- oder Eigenkapital) aufnehmen, um sicherzustellen, dass wir über genügend Liquidität verfügen, um unsere Betriebskosten und sonstigen Verbindlichkeiten zu decken.

ANLAGERISIKEN

Wir sind auch einem Anlagerisiko ausgesetzt, da wir möglicherweise nicht in der Lage sind, mit unseren Investitionen Gewinne zu erzielen, und einen Teil oder die Gesamtheit unserer ursprünglichen Investition verlieren können. Wir berichten über unser aktuelles investiertes Kapital sowie unseren geschätzten NAV, da wir glauben, dass dies für Investoren hilfreich ist, um die Wertentwicklung unseres Portfolios zu verstehen, und wir können in Zukunft die Berichterstattung über zusätzliche Kennzahlen in Betracht ziehen, aber diese Kennzahlen sollten nicht als Ersatz für geprüfte Finanzkennzahlen betrachtet werden und es sollte kein übermäßiges Vertrauen in sie gesetzt werden. Wir berechnen diese Kennzahlen auf der Grundlage von Bewertungen, die bei den letzten Finanzierungsrunden erzielt wurden, und diese Bewertungen können schwanken und sind nicht unbedingt ein Hinweis auf die Rendite, die wir bei einem Ausstieg erzielen könnten. Unsere Fähigkeit, Gewinne zu erwirtschaften, wird auch durch die Einstiegspreise, zu denen wir investieren, erheblich beeinträchtigt, die wir möglicherweise nicht genau einschätzen können, und wird auch durch die Preisgestaltung auf den privaten Finanzierungsmärkten erheblich beeinträchtigt, die aufgrund makroökonomischer Faktoren, auf die wir keinen Einfluss haben, schwanken.

RISIKEN BEI DER FINANZIERUNG

Wir sind eine Investmentgesellschaft, die sich auf langfristige illiquide Investitionen konzentriert, die wir in unserer Bilanz halten, bis ein Ausstieg erfolgt, und wir erwirtschaften derzeit keine Betriebseinnahmen. Dementsprechend haben wir in der Vergangenheit einen Nettoverlust aus dem operativen Geschäft erwirtschaftet, d.h. es gab nur Kosten und keine Umsätze oder andere Formen von Einkünften, und wir werden auch weiterhin operative Kosten haben, wobei die eingehenden Cashflows aus Exits ungewiss sind. Wir beabsichtigen, die laufenden Betriebskosten durch vorhandene liquide Mittel sowie gegebenenfalls durch die Inanspruchnahme des Rahmenkredits zu finanzieren. Nach der derzeitigen Planung ist die Finanzierung der Gesellschaft über die nächsten 12 Monate hinaus gesichert. Die Gesellschaft geht davon aus, dass es Ihren Kapitalbedarf über diesen Zeitraum hinaus bis zur Erzielung von Erlösen aus den bestehenden Beteiligungen durch die Aufnahme von Eigen- oder Fremdkapital decken kann. Sollte dies nicht gelingen, wäre die weitere Entwicklung der Gesellschaft beeinträchtigt und bestehende Beteiligungen müssten möglicherweise vorzeitig veräußert werden. Die künftigen Gewinne der

Gesellschaft werden in erheblichem Maße von der Fähigkeit der Gesellschaft abhängen, Gewinne - vor allem durch einen Exit - zu realisieren, und Wertminderungen von Beteiligungen können sich erheblich negativ auf unseren ausgewiesenen Nettogewinn auswirken.

Darüber hinaus besteht ein Risiko im Zusammenhang mit den allgemeinen Finanzierungsmarktbedingungen. Das derzeitige makroökonomische Umfeld sowie eine mögliche Verschärfung der Bedingungen an den Kapitalmärkten können die Verfügbarkeit von Eigen- und Fremdkapital einschränken und die Aufnahme neuer Finanzmittel erschweren oder zu ungünstigeren Konditionen führen. Dies kann die Fähigkeit der Gesellschaft beeinträchtigen, ihre Wachstumsstrategie umzusetzen und erforderliche Anschlussfinanzierungen für bestehende oder neue Beteiligungen sicherzustellen.

RISIKEN DURCH BEGRENZTE FINANZINFORMATIONEN

Unsere Minderheitsbeteiligungen werden in unseren Abschlüssen gemäß den geltenden Rechnungslegungsvorschriften und -standards, vor allem den deutschen GAP, nicht konsolidiert. Daher spiegeln sich die Erträge und Aufwendungen unserer Portfoliounternehmen weder in unserer Gesamtergebnisrechnung noch indirekt über die Bewertung der Beteiligung in der Bilanzposition "Finanzanlagen" unseres Jahresabschlusses wider. Dementsprechend haben potenzielle Anleger in unsere Aktien keinen Zugang zu aussagekräftigen Finanzinformationen über unsere Portfoliounternehmen. Dementsprechend können die Finanzinformationen über die Portfoliounternehmen der Gesellschaft begrenzt oder unzuverlässig sein und die Betriebsergebnisse, die Finanzlage und die Aussichten dieser Portfoliounternehmen nicht genau wiedergeben.

3. RISIKEN UND CHANCEN IN BEZUG AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UNSERER PORTFOLIUNTERNEHMEN

RISIKEN IN BEZUG AUF DEN WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG UNSERER PORTFOLIUNTERNEHMEN

Als Investmentgesellschaft hängt unser wirtschaftlicher Erfolg vollständig von der Leistung und dem Erfolg unserer Portfoliounternehmen ab, da wir bestrebt sind, Gewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen mit einem Gewinn im Verhältnis zu dem Preis, in den wir investiert haben, zu erzielen. Auf diese Faktoren haben wir nur begrenzten Einfluss. Der Erfolg eines Portfoliunternehmens hängt in hohem Maße von der Kompetenz seines Managements ab, das möglicherweise nicht die erwarteten Leistungen erbringt oder das Unternehmen verlässt und nicht rechtzeitig angemessen ersetzt werden kann. Neben den Faktoren, die für das jeweilige Portfoliunternehmen spezifisch sind, haben auch äußere Umstände wie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, branchenspezifische Faktoren und die Lage an den Finanzmärkten sowie geopolitische Ereignisse einen erheblichen Einfluss auf die Kursbildung. Der wichtigste Faktor für die

Preisbildung dürfte die jeweilige wirtschaftliche Entwicklung der Portfoliounternehmen zwischen Einstieg und Ausstieg sein, auf die wir nur sehr begrenzt Einfluss haben.

RISIKEN FÜR UNTERNEHMEN IN DER FRÜHPHASE

Wir investieren in der Regel in Unternehmen in der Frühphase, die ein erhebliches Renditepotenzial bieten, aber auch mit spezifischen Risiken verbunden sind. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Portfoliounternehmen mit ihren jeweiligen Strategien erfolgreich sein werden oder dass sich die angebotenen Dienstleistungen und Produkte tatsächlich am Markt etablieren oder einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg haben werden. Darüber hinaus besteht bei Unternehmen in einem frühen Stadium häufig das Risiko, dass die Produktidee nicht in ein funktionierendes Produkt umgesetzt werden kann. Zudem ist ungewiss, ob der Markteintritt eines funktionierenden Produktes erfolgreich umgesetzt werden kann. Selbst wenn ein Produkt in einen Markt eingeführt wird, ist es ungewiss, ob ein ausreichender Marktanteil erreicht werden kann. Hinzu kommt, dass der Wettbewerb um Unternehmen in der Frühphase und deren Produkte und/oder Dienstleistungen in der Regel intensiv ist und größere Wettbewerber, die über deutlich mehr Ressourcen verfügen, diese Ressourcen nutzen können, um Dienstleistungen und Produkte der Portfoliounternehmen zu überholen oder anderweitig zu beeinträchtigen, insbesondere zu substituieren oder ganz vom Markt zu verdrängen.

Unternehmen in der Frühphase haben oft Schwierigkeiten, angemessen qualifiziertes Personal zu finden und/oder zu halten, insbesondere weil sie möglicherweise nicht über die finanziellen Mittel verfügen, um mit den Gehalts- und anderen Anreizsystemen ihrer Wettbewerber zu konkurrieren. Es gibt keine Gewissheit, dass eines unserer Portfoliounternehmen für seine Anteilseigner (einschließlich uns) eine oder mehrere bedeutende Renditen erwirtschaftet oder dass wir in der Lage sein werden, einen profitablen Ausstieg zu sichern.

MARKTRISIKEN

Unternehmen in der Frühphase sind in besonderem Maße auf funktionierende Finanzierungsmärkte angewiesen, um ihre Wachstumsstrategien umzusetzen, da sie regelmäßig einen erheblichen und häufig kurzfristigen Kapitalbedarf zur Finanzierung ihres Wachstums und ihrer Expansion haben. Insbesondere in frühen Unternehmensphasen verfügen Start-up-Unternehmen in der Regel nur über begrenzte finanzielle Ressourcen. Kommt eine erforderliche Folgefinanzierung nicht zustande, kann dies die weitere Entwicklung eines Portfoliounternehmens beeinträchtigen. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass ein Portfoliounternehmen mehr Finanzmittel als ursprünglich erwartet benötigt, um sein Geschäftsmodell umzusetzen oder neue Produkte und Dienstleistungen erfolgreich am Markt zu etablieren. In einem solchen Fall könnte die Gesellschaft veranlasst sein, eine ungeplante Nachfinanzierung zu prüfen, um den Wert ihrer Beteiligung zu sichern. Im Jahr 2025 wurde das Finanzierungsumfeld zwar teilweise durch eine stabilere Inflationsentwicklung und eine vorsichtige

geldpolitische Lockerung gestützt; gleichwohl blieben die Verfügbarkeit von Kapital, die Finanzierungsbedingungen und die Investitionsbereitschaft der Marktteilnehmer von makroökonomischen Rahmenbedingungen, geopolitischen Unsicherheiten und den jeweiligen Marktgegebenheiten abhängig. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass unseren Portfoliounternehmen Finanzierungsmittel künftig nur zu weniger günstigen Konditionen oder überhaupt nicht zur Verfügung stehen, was sich nachteilig auf die Umsetzung ihrer Wachstumsstrategie auswirken könnte.

WETTBEWERBSRISIKEN

Unsere Portfoliounternehmen sind in Märkten tätig, die durch einen intensiven Wettbewerb geprägt sind, insbesondere in den Bereichen Real Estate, Hospitality und Lifestyle. Sie stehen sowohl mit etablierten Marktteilnehmern als auch mit neuen, technologieorientierten Unternehmen im Wettbewerb. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Wettbewerber über größere finanzielle, personelle oder operative Ressourcen verfügen und dadurch ihre Marktposition ausbauen, Preisstrukturen beeinflussen oder Innovationszyklen beschleunigen. Dies könnte die Entwicklung und Marktposition einzelner Portfoliounternehmen beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Wert unserer Beteiligungen auswirken.

4. RISIKEN IN BEZUG AUF MAKROÖKONOMISCHE FAKTOREN

SPANNUNGEN IM IMMOBILIENMARKT

Die Entwicklung unserer im Immobiliensektor tätigen Beteiligungen hängt in erheblichem Maße von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, dem Zinsumfeld, der Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln sowie der allgemeinen Transaktionsaktivität am Immobilienmarkt ab. Trotz erster Anzeichen einer Stabilisierung kann nicht ausgeschlossen werden, dass anhaltende Unsicherheiten hinsichtlich Inflation, Finanzierungskosten, regulatorischer Vorgaben, Baukosten und gesamtwirtschaftlicher Entwicklung die Nachfrage nach Immobilieninvestitionen sowie die Werthaltigkeit einzelner Vermögenswerte beeinträchtigen. Dies könnte sich nachteilig auf die Geschäftsentwicklung, die Bewertungen und die Exit-Möglichkeiten unserer im Immobilienbereich tätigen Portfoliounternehmen auswirken.

SPANNUNGEN IM HOSPITALITY-MARKT

Die wirtschaftliche Entwicklung unserer im Hospitality-Sektor tätigen Portfoliounternehmen hängt wesentlich von der Entwicklung des Reise- und Ausgabeverhaltens von Geschäfts- und Privatreisenden ab. Obwohl sich die Nachfrage in vielen Teilmärkten stabilisiert hat, bleibt der Sektor anfällig für makroökonomische Schwankungen, geopolitische Unsicherheiten, steigende Betriebskosten, regulatorische Veränderungen sowie veränderte Konsumgewohnheiten. Solche Faktoren können die Nachfrage nach Hospitality-Dienstleistungen vorübergehend oder strukturell beeinträchtigen und sich damit

negativ auf Auslastung, Preisniveau, Profitabilität und Investitionsbereitschaft im Markt auswirken.

RISIKEN BEI DEN DISKRETIONÄREN KONSUMAUSGABEN

Unsere Portfoliounternehmen in den Bereichen Hospitality und Lifestyle sind in besonderem Maße von der Entwicklung der diskretionären Konsumausgaben abhängig. Diese werden unter anderem durch die allgemeine Wirtschaftslage, Inflation, Zinsniveau, Energiepreise, Steuerbelastung, Wechselkurse, Arbeitsmarktentwicklung sowie das Verbrauchervertrauen beeinflusst. In wirtschaftlich schwächeren Phasen oder bei rückläufigem real verfügbarem Einkommen kann sich die Nachfrage nach nicht zwingend notwendigen Produkten und Dienstleistungen abschwächen. Dies könnte sich nachteilig auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung einzelner Portfoliounternehmen auswirken und in Einzelfällen auch zusätzlichen Finanzierungsbedarf auslösen.

WIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft hängt wesentlich davon ab, zu welchen Bedingungen Beteiligungen erworben, weiterentwickelt und gegebenenfalls veräußert werden können. Sowohl das allgemeine makroökonomische Umfeld als auch die Entwicklung der Finanz- und Kapitalmärkte beeinflussen Bewertungen, Investitionsmöglichkeiten, Exit-Zeitpunkte und potenziell erzielbare Veräußerungserlöse. In einem schwächeren Marktumfeld kann es zu niedrigeren Bewertungen, eingeschränkter Transaktionsaktivität und erschwertem Zugang zu Eigen- oder Fremdkapital kommen. Daraus können sich nachteilige Auswirkungen auf die Entwicklung der Gesellschaft, die Finanzierung ihrer Aktivitäten sowie auf die Wertentwicklung ihrer Portfoliounternehmen ergeben.

5. COMPLIANCE UND RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT UNSERER AKTIONÄRSSTRUKTUR

REGULATORISCHE RISIKEN

Am 8. Juni 2011 wurde die Richtlinie über die Verwalter alternativer Investmentfonds (sog. AIFM) vom Europäischen Parlament und dem Europäischen Rat verabschiedet. Die Richtlinie wurde am 22. Juli 2013 in Form des sogenannten *Kapitalanlagegesetzbuchs* ("KAGB") in nationales Recht umgesetzt.

Die Gesellschaft ist eine Investmentgesellschaft mit Fokus auf Minderheitsbeteiligungen. Nach Auffassung der Gesellschaft fällt sie unter Berücksichtigung der derzeitigen Verwaltungspraxis der BaFin nicht in den Anwendungsbereich des KAGBs und ist daher nicht als Investmentfonds im Sinne des KAGBs zu qualifizieren.

Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Einführung neuer aufsichtsrechtlicher oder regulatorischer Anforderungen, eine Verschärfung

bestehender Vorschriften oder eine veränderte Auslegung durch die zuständigen Aufsichtsbehörden – etwa infolge einer Änderung der Verwaltungspraxis oder des europäischen oder deutschen Rechts – künftig zu einer anderen aufsichtsrechtlichen Einordnung der Gesellschaft führen könnte. Dies könnte zur Folge haben, dass die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft künftig genehmigungspflichtig wird oder zusätzlichen regulatorischen Anforderungen unterliegt. Daraus könnten sich erhöhte Kosten oder Einschränkungen der Geschäftstätigkeit ergeben.

RISIKO DER EIGENTUMSKONZENTRATION

Apeiron hält derzeit rund 37,19% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft und kann damit grundsätzlich erheblichen Einfluss auf gesellschaftsrechtliche Entscheidungen ausüben. Die Interessen von Apeiron können von den Interessen der Gesellschaft und der übrigen Aktionäre abweichen. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Präsenz auf Hauptversammlungen kann die Beteiligung von Apeiron dazu führen, dass Apeiron maßgeblichen Einfluss auf Beschlüsse der Aktionäre ausübt, insbesondere in Bezug auf die Gewinnverwendung und damit die Dividendenpolitik, Satzungsänderungen, die Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie Kapitalmaßnahmen. Aufgrund der bisherigen Teilnahmequoten besteht allerdings aus Sicht der Gesellschaft kein Abhängigkeitsverhältnis. Darüber hinaus kann die Beteiligung von Apeiron dazu führen, dass bestimmte Transaktionen oder wesentliche unternehmerische Maßnahmen ohne deren Unterstützung erschwert, verzögert oder verhindert werden. Dies gilt auch für Maßnahmen im Zusammenhang mit einem möglichen Kontrollwechsel sowie für Fusionen, Übernahmen oder andere Formen des Zusammenschlusses, die aus Sicht einzelner Aktionäre vorteilhaft sein könnten.

6. CHANCEN

Wir sehen weiterhin Chancen für eine neue Generation von Gründern und Unternehmern, die innovative Plattformen und Marken an der Schnittstelle von Real Estate, Hospitality und Lifestyle aufbauen. Gesellschaftliche und technologische Veränderungen beeinflussen zunehmend, wie Menschen leben, arbeiten, reisen und sich vernetzen, und schaffen damit neue Möglichkeiten für unternehmerische Konzepte, die auf erlebnisorientierte, gemeinschaftsbezogene und Real-Estate-gestützte Geschäftsmodelle ausgerichtet sind. Nach unserer Einschätzung könnte sich dieser Trend fortsetzen, insbesondere in Segmenten, in denen sich strukturelle Nachfrageveränderungen mit klar differenzierten Angeboten verbinden.

Auch ein anspruchsvolles makroökonomisches Umfeld kann Chancen für aufstrebende Unternehmen eröffnen. Wenn etablierte Marktteilnehmer Investitionen zurückstellen oder ihre Expansionsaktivitäten reduzieren, können sich Marktchancen für fokussierte und anpassungsfähige Wettbewerber ergeben. Darüber hinaus können verhaltene Finanzierungsmärkte selektive Investitionsmöglichkeiten zu attraktiveren Bewertungsniveaus eröffnen, sofern

es gelingt, entsprechende Chancen zu identifizieren, zu begleiten und zu einem späteren Zeitpunkt werthaltig zu realisieren.

7. SCHLUSSFOLGERUNG

Die wesentlichen Risiken der Gesellschaft liegen weiterhin darin, dass sie derzeit keine operativen Erträge erzielt und für die Umsetzung ihrer Strategie auf funktionsfähige Finanzierungsmärkte angewiesen ist. Darüber hinaus erfolgt die Finanzierung der laufenden Betriebskosten derzeit unter anderem über die Kreditlinie von Apeiron, bis zusätzliche Mittelzuflüsse generiert oder weiteres Kapital aufgenommen werden können. Eine eingeschränkte Bereitschaft oder Fähigkeit von Apeiron, diese Finanzierung weiterhin bereitzustellen, könnte sich nachteilig auf die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit auswirken. Als Investmentholding mit Fokus auf Minderheitsbeteiligungen an Wachstumsunternehmen hat die Gesellschaft zudem nur begrenzten Einfluss auf die operative Entwicklung ihrer Portfoliounternehmen. Deren Entwicklung hängt in erheblichem Maße von der Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln auf privaten Märkten ab, die möglicherweise nur zu eingeschränkt attraktiven Konditionen oder nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen. Darüber hinaus können makroökonomische Faktoren die Möglichkeit beeinträchtigen, Beteiligungen zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen zu veräußern.

Diesen Risiken stehen Chancen gegenüber, die sich aus strukturellen Marktveränderungen, neuen unternehmerischen Ansätzen sowie möglichen Investitionsgelegenheiten in einem anspruchsvolleren Marktumfeld ergeben können. Insbesondere können veränderte makroökonomische Rahmenbedingungen in Einzelfällen auch attraktivere Einstiegsbewertungen für neue Beteiligungsmöglichkeiten eröffnen, sofern diese selektiv identifiziert und wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden können.

F. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄSS § 289F HANDELSGESETZBUCH (HGB)

Die gemäß § 289f HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung der 029 Group, die insbesondere Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG, Angaben zu wesentlichen Unternehmensführungspraktiken sowie eine Beschreibung der Arbeitsweise des geschäftsführenden Direktors und des Verwaltungsrats und den Corporate Governance Bericht enthält, kann unter www.029group.com eingesehen werden:

Deutsch:

<https://www.029-group.com/de/investor-relations>

Englisch:

<https://www.029-group.com/investor-relations>

G. ANGABEN ZUR ÜBERNAHMEERKLÄRUNG NACH § 289A DES HANDELSGESETZBUCHES (HGB)

Als börsennotierte Gesellschaft, deren stimmberechtigte Aktien an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (*WpÜG*), nämlich im *regulierten Markt* der *Börse Düsseldorf* und der *Börse München*, notiert sind, ist die Gesellschaft verpflichtet, die in § 289a Abs. 1 HGB genannten Angaben im Lagebericht zu machen.

1. ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS (§ 289A SATZ 1 NR. 1 HGB)

Das gezeichnete Kapital der 029 Group beträgt zum 31. Dezember 2025 EUR 5.000.000, eingeteilt in 5.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von je EUR 1,00. Es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen. Die Aktien sind jeweils voll dividendenberechtigt.

2. BESCHRÄNKUNGEN, DIE STIMMRECHTE ODER DIE ÜBERTRAGUNG VON ANTEILEN BETREFFEN (§ 289A SATZ 1 NR. 2 HGB)

Die Aktionäre der Gesellschaft sind in ihrer Entscheidung, Aktien zu erwerben oder zu veräußern, weder durch deutsches Recht noch durch die Satzung der Gesellschaft beschränkt. Der Erwerb und die Veräußerung von Aktien bedürfen zu ihrer Wirksamkeit nicht der Zustimmung der Organe der Gesellschaft. Beschränkungen hinsichtlich der Übertragbarkeit von Aktien sind der Gesellschaft nicht bekannt.

Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung. Das Stimmrecht der Aktionäre unterliegt weder nach dem Gesetz noch nach der Satzung der Gesellschaft Beschränkungen. Das Stimmrecht ist nicht auf eine bestimmte Anzahl von Aktien oder eine bestimmte Anzahl von Stimmen beschränkt. Jeder Aktionär, der sich rechtzeitig zur Hauptversammlung angemeldet und seine Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts nachgewiesen hat, ist zur Stimmabgabe aus allen von ihm gehaltenen und angemeldeten Aktien berechtigt. Es gelten lediglich die gesetzlichen Stimmrechtsverbote (z.B. § 136 AktG).

3. BETEILIGUNGEN AM KAPITAL, DIE ZEHN (10) PROZENT DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITEN (§ 289A SATZ 1 NR. 3 HGB)

Nach Kenntnis der Gesellschaft bestehen zum 31. Dezember 2025 folgende direkte und indirekte Beteiligungen am Kapital der 029 Group, die die Schwelle von 10,00 Prozent der Stimmrechte überschreiten:

- Christian Angermayer, indirekt über die Apeiron Investment Group Ltd. in Sliema, Malta

- Pierre Maliczak, indirekt über Springwell Holding Limited, Mosta , Malta, Altarius Holdings Limited, Mosta, Malta, Altarius Asset Management Limited, Mosta, Malta, und, als direkter Aktionär, ALTA-GATEWAY SICAV PLC - Global Equities Impact Fund, Mosta, Malta

4. INHABER VON AKTIEN MIT SONDERRECHTEN, DIE KONTROLLBEFUGNISSE VERLEIHEN (§ 289A SATZ 1 NR. 4 HGB)

Zum 31. Dezember 2025 bestanden keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

5. STIMMRECHTSKONTROLLE BEI MITARBEITERBETEILIGUNGEN (§ 289A SATZ 1 NR. 5 HGB)

Keine Stimmrechtskontrolle ist für den Fall vorgesehen, dass Arbeitnehmer am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

6. GESETZLICHE VORSCHRIFTEN UND BESTIMMUNGEN DER SATZUNG ÜBER DIE ERNENNUNG UND ABBERUFUNG VON GESCHÄFTSFÜHRERN UND ÜBER SATZUNGSÄNDERUNGEN (§ 289A SATZ 1 NR. 6 HGB)

Gemäß der Satzung hat die Gesellschaft einen oder mehrere geschäftsführende Direktoren. Mitglieder des Verwaltungsrats können zu geschäftsführenden Direktoren ernannt werden, vorausgesetzt, dass die Mehrheit des Verwaltungsrats weiterhin aus nicht geschäftsführenden Mitgliedern besteht. Der geschäftsführenden Direktoren können jederzeit durch Beschluss des Verwaltungsrats abberufen werden.

Für Satzungsänderungen bedarf es, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen oder - sofern mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist - der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Soweit das Gesetz außer der Stimmenmehrheit für Beschlüsse der Hauptversammlung eine Kapitalmehrheit vorschreibt, genügt, soweit gesetzlich zulässig, die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals.

7. BEFUGNISSE DES VERWALTUNGSRATS, INSBESONDERE IM HINBLICK AUF DIE MÖGLICHKEIT, AKTIEN AUSZUGEBEN ODER ZURÜCKZUKAUFEN (§ 289A SATZ 1 NR. 7 HGB)

Der Verwaltungsrat ist bis zum 17. August 2027 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 2.500.000 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022). Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen. Die entsprechende Satzungsänderung wurde am 17. August 2022 in das Handelsregister eingetragen. Im Jahr 2025 hat der Verwaltungsrat

von dem Genehmigten Kapital 2022 keinen Gebrauch gemacht, so dass der genehmigte Betrag von EUR 2.500.000 in voller Höhe zur Verfügung steht.

Zum 31. Dezember 2025 verfügte die Gesellschaft über kein bedingtes Kapital.

Zum 31. Dezember 2025 bestand keine Ermächtigung des Verwaltungsrats zum Erwerb eigener Aktien.

8. WESENTLICHE VEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE UNTER DER BEDINGUNG EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS STEHEN, UND DIE HIERAUS FOLGENDEN WIRKUNGEN (§ 289A SATZ 1 NR. 8 HGB)

Bis zum 31. Dezember 2025 wurden keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft abgeschlossen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels stehen.

9. ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN MIT MITGLIEDERN DES VERWALTUNGSRATS, GESCHÄFTSFÜHRERN ODER MIT ARBEITNEHMERN FÜR DEN FALL EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS (§ 289A SATZ 1 NR. 9 HGB)

Zum 31. Dezember 2025 waren keine Entschädigungsvereinbarungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrats, dem geschäftsführenden Direktor oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots getroffen worden.

Berlin, 29. April 2026



Leon Sander
Geschäftsführender Direktor

JAHRESABSCHLUSS

3. Jahresabschluss

3.1 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR - 31. DEZEMBER 2025

	31. Dezember 2025 EUR	Vorjahr EUR
1. Aufwendungen / Erträge aus der Veräußerung von Beteiligungen	-1.910.473,90	903.489,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	815,10	41.587,81
- Davon Erträge aus der Währungsrechnung EUR 54,58 (EUR 0,00)		
3. Personalkosten		
a) Löhne und Gehälter	75.844,61	83.024,94
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	4.702,28	2.566,71
	<u>80.546,89</u>	<u>85.591,65</u>
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.279,80	8.792,69
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
- Davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 3,85 (EUR 0,00)	310.087,20	335.304,49
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.600,00	5.600,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen		
- Davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen EUR 0,00 (EUR 171.265,37)	0,00	171.265,37
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.359,36	15.516,11
9. Ergebnis nach Steuern	-2.334.332,05	334.206,62
10. Jahresfehlbetrag /-überschuss	-2.334.332,05	334.206,62

3.2 BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

AKTIVA

	31. Dezember 2025 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.207,84	13.715,84
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	998,00	0,00
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	13.588.218,89	16.334.201,34
2. Sonstige Ausleihungen	80.000,00	80.000,00
	<u>13.668.218,89</u>	<u>16.414.201,34</u>
Summe Anlagevermögen	13.680.424,73	16.427.917,18
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Sonstige Vermögenswerte		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 18.868,89 (EUR 13.268,89)	52.721,71	17.603,89
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	807.628,63	196.880,09
Summe Umlaufvermögen	860.350,34	214.483,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten	58.781,24	56.647,22
Total Aktiva	14.599.556,31	16.699.048,38

PASSIVA

	31. Dezember 2025 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	17.048.925,00	17.048.925,00
III. Verlustvortrag	6.058.595,94	6.392.802,56
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	2.334.332,05	-334.206,62
	13.655.997,01	15.990.329,06
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	83.334,00	112.594,43
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 37.233,49 (EUR 11.553,92)	37.233,49	11.553,92
2. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon Steuern EUR 82,17 (EUR 12,71)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 822.991,81 (EUR 584.570,97)	822.991,81	584.570,97
	860.225,30	596.124,89
Total Passiva	14.599.556,31	16.699.048,38

3.3 KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. DEZEMBER 2025

		31. Dezember 2025	Vorjahr
		EUR	EUR
1.	Periodenergebnis	-2.334.332,05	334.206,62
2. +	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.279,80	180.058,06
3. -	Abnahme der Rückstellungen	-29.260,43	-2.626,43
4. -	Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-37.251,84	-12.055,92
5. +/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.679,57	-267.368,63
6. -	Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.938,52	-1.827,92
7. -	Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	-903.489,12
8. -/+	Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.910.473,90	0,00
9. -	Zinserträge	-5.600,00	-5.600,00
10. +	Zinsaufwendungen	35.359,36	15.516,11
	Cashflow aus der laufenden Tätigkeit	-442.590,21	-663.187,23
11. -	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.332,80	-6.806,80
12. -	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.437,00	-739,89
13. +	Einzahlung aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	4.841.306,52	1.567.883,07
14. +	Erhaltene Zinsen	5.600,00	5.600,00
15. -	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögens	-4.005.797,97	0,00
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	832.738,75	1.565.936,38
16. +	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	215.000,00	0,00
17. -	Gezahlte Zinsen	0,00	-15.516,11
18. -	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	-701.171,97
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	220.600,00	-716.688,08
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	610.748,54	186.061,07
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	196.880,09	10.819,02
	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	807.628,63	196.880,09

3.4 EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2025

	Grundkapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Bilanzgewinn EUR	Gesamt EUR
Stand am 01. Januar 2024	5.000.000,00	17.048.925,00	-6.392.802,56	15.656.122,44
Periodenergebnis			334.206,62	334.206,62
Saldo zum 31. Dezember 2024	5.000.000,00	17.048.925,00	-6.058.595,94	15.990.329,06
Stand am 1. Januar 2025	5.000.000,00	17.048.925,00	-6.058.595,94	15.990.329,06
Periodenergebnis			-2.334.332,05	-2.334.332,05
Saldo zum 31. Dezember 2025	5.000.000,00	17.048.925,00	-8.392.927,99	13.655.997,01

3.5 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2025

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der 029 Group wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.

Neben den vorgenannten Regelungen waren auch die Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) und des SEAG zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind überwiegend im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als eine große Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde gem. § 244 HGB in deutscher Sprache und EURO aufgestellt.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

ANGABEN ZUR IDENTIFIZIERUNG DER GESELLSCHAFT LAUT REGISTERGERICHT

Firmenname laut Registergericht:	029 Group SE
Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.:	HRB 200678 B

ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Aktiva

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Sonstige Ausleihungen sind zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sofern die Gründe für eine voraussichtlich dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen, erfolgt eine Wertaufholung.

Umlaufvermögen

Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei Forderungen deren Einbringlichkeit mit erheblichen Risiken behaftet ist, werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben, die Aufwand nach dem Stichtag darstellen.

Aktive latente Steuern

Latente Steuern werden unter Ausnutzung des Wahlrechts des § 274 HGB bilanziell nicht angesetzt. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus dem steuerlichen Verlustvortrag.

Passiva

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 HGB werden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

ANGABEN ZUR BILANZ

Anlagenspiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt:

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2025

	Anschaffungs-, Herstellungskosten	Zugänge Abgänge	Anschaffungs-, Herstellungskosten	Kumulierte Abschreibung	Kumulierte Abschreibung	Abschreibungen Zuschreibungen	Buchwert	Buchwert
	01.01.2025		31.12.2025	01.01.2025	31.12.2025	01.01.2025 bis 31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten								
	26.911,80	1.332,80	28.244,60	13.195,96	17.036,76	3.840,80	11.207,84	13.715,84
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	26.911,80	1.332,80	28.244,60	13.195,96	17.036,76	3.840,80	11.207,84	13.715,84
II. Sachanlagen								
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung								
	739,89	1.437,00	2.176,89	739,89	1.178,89	439,00	998,00	0,00
Summe Sachanlagen	739,89	1.437,00	2.176,89	739,89	1.178,89	439,00	998,00	0,00
III. Finanzanlagen								
1. Beteiligungen								
	21.482.752,26	4.005.797,97 -6.751.780,42	18.736.769,81	5.148.550,92	5.148.550,92		13.588.218,89	16.334.201,34
2. Sonstige Ausleihungen								
	80.000,00		80.000,00	0,00	0,00		80.000,00	80.000,00
Summe Finanzanlagen	21.562.752,26	4.005.797,97 -6.751.780,42	18.816.769,81	5.148.550,92	5.148.550,92		13.668.218,89	16.414.201,34
Summe Anlagevermögen	21.590.403,95	4.008.567,77 -6.751.780,42	18.847.191,30	5.162.486,77	5.166.766,57	4.279,80	13.680.424,73	16.427.917,18

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten eine Forderung über einen Teilbetrag des Verkaufspreises aus der Veräußerung der TRIP DRINK Ltd. in Höhe von EUR 33.138,29 dessen Zahlungseingang erst im Januar 2026 erfolgte.

Weiterhin beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände die periodengerechte Abgrenzung der Darlehenszinsen aus dem Convertible Loan zum Stichtag in Höhe von EUR 18.868,89 (Vorjahr: EUR 13.268,89), die am 30.09.2027 mit dem Ende der Laufzeit fällig werden.

Außerdem werden eine Kautions in Höhe von EUR 639,03 (Vorjahr: EUR 4.335,00) für die Miete von Büroflächen sowie eine Forderung gegenüber dem geschäftsführenden Direktor in Höhe von EUR 75,50 (Vorjahr: EUR 0,00) ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 33.213,79 haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr sowie in Höhe von EUR 19.507,92 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

ANGABEN ÜBER DIE GATTUNG DER AKTIEN

Grundkapital

Das Grundkapital der 029 Group beträgt zum 31. Dezember 2024 EUR 5.000.000,00 (Vorjahr: EUR 5.000.000,00) und ist eingeteilt in 5.000.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie. Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 10.08.2022 erfolgte die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 4.750.000 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 und mit Gewinnberechtigung mit Beginn des bei Eintragung der Kapitalerhöhung laufenden Geschäftsjahres. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Die Einlageverpflichtung wurde durch Sacheinlage eines Beteiligungsportfolios erfüllt.

Angaben über das genehmigten Kapital

Der Verwaltungsrat ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10.08.2022 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 17.08.2027 einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 2.500.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. (Genehmigtes Kapital 2022/I)

Entwicklung der Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt EUR 17.048.925,00 wurde wie folgt erbracht: So weit als der Einbringungswert des im Jahr 2022 eingebrachten Beteiligungsportfolios den Ausgabebetrag der dafür gewährten neuen Aktien im Rahmen der beschlossenen Kapitalerhöhung von EUR 4.750.000,00 überstieg, wurde diese Differenz in Höhe von EUR 17.008.925,00 in die Kapitalrücklage eingestellt. Darüber hinaus erfolgte eine weitere Zuzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 40.000,00.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 83.334,00 (Vorjahr: EUR 112.594,43) betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Prüfungskosten sowie Kosten für die Finanzbuchhaltung und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Angaben und Erläuterungen zu Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 37.233,49 (Vorjahr: EUR 11.553,92) sowie aus sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 822.991,81 (Vorjahr: EUR 584.570,97).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 37.233,49 haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen gegenüber Apeiron aus einem Darlehen in Höhe von EUR 822.909,64 (Vorjahr: EUR 572.550,28) welches in Höhe von 5,5% per annum bezogen auf den Nominalbetrag der jeweils geleisteten Darlehensmittel verzinst wird. Weiterhin bestehen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus zu zahlender Umsatzsteuer in Höhe von EUR 69,46 (Vorjahr: EUR 12,71).

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 69,46 haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr sowie in Höhe von EUR 822.909,64 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu 5 Jahren.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Aufwendungen / Erträge aus der Veräußerung von Beteiligungen

Aus der Veräußerung der Beteiligung ergab sich im Berichtsjahr ein Veräußerungsverlust in Höhe von EUR 1.910.473,90. Der Verlust resultiert aus der Veräußerung der Anteile an der TRIP DRINK Limited. Im Vorjahr fielen aus der Veräußerung einer Beteiligung des Finanzanlagevermögens Veräußerungsgewinne in Höhe von EUR 903.489,12 an.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Berichtszeitraum bestehen die sonstigen betrieblichen Erträge hauptsächlich aus der Auflösung von im Vorjahr gebildeten Rückstellungen in Höhe von EUR 549,02 (Vorjahr: EUR 41.587,81).

Abschreibungen

Die Abschreibungen bestehen aus der planmäßigen Abschreibung von immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 3.840,80 (Vorjahr: EUR 8.052,80) sowie aus der planmäßigen Abschreibung von materiellen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 439,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen umfassen insbesondere Mietaufwendungen für unbewegliche Wirtschaftsgüter in Höhe von EUR 8.458,94 (Vorjahr: EUR 32.755,91), Versicherungsaufwendungen in Höhe von EUR 25.032,48 (Vorjahr: EUR 23.502,70) sowie Werbeaufwendungen in Höhe von EUR 35.700,00 (Vorjahr: EUR 37.071,01) für das Bewerben der Aktien. Darüber hinaus enthalten sie Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 61.836,58 (Vorjahr: EUR 69.932,57), im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Hauptversammlungen und der Börsenzulassung, sowie Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von EUR 98.306,97 (Vorjahr: EUR 110.512,77), insbesondere für die Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen sowie die Abschlussprüfung. Ferner sind Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von EUR 30.000,00 (Vorjahr: EUR 30.000,00) enthalten.

Periodenfremde Aufwendungen

Periodenfremde Aufwendungen betragen im Berichtszeitraum bis 31. Dezember 2025 EUR 10.211,38 (Vorjahr: EUR 0,00).

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Zinserträge in Höhe von EUR 5.600,00 (Vorjahr: EUR 5.600,00) resultieren im Wesentlichen aus der Verzinsung der Ausleihung (Convertible Bond) in Höhe von 7,00 % per annum, bezogen auf den Nominalbetrag der jeweils geleisteten Darlehensmittel, wobei die Zinsen nach der 30/360 Zinsmethode taggenau abgerechnet werden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 35.359,36 (Vorjahr: EUR 15.516,11) resultieren im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen für das Darlehen der Apeiron, wobei die einzelnen abgerufenen Beträge mit jeweils 5,50 % per annum bezogen auf den Nominalbetrag verzinst werden. Im Berichtszeitraum wurden keine Darlehensbeträge getilgt (Vorjahr: EUR 1.371.688,08) sondern Darlehen in Höhe von EUR 250.359,36 aufgenommen.

SONSTIGE ANGABEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind, die für die Beurteilung der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, bestanden im Berichtszeitraum bis 31. Dezember 2025 aus:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der gesamten Verpflichtungen	Erläuterungen
Mietverträge	3.394,52 EUR	Miete Büroflächen

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

In der Berichtsperiode bis 31. Dezember 2025 wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden während der Berichtsperiode durch folgende Person geführt:

Leon Sander	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführender Direktor, 029 Group SE
-------------	-------------------	---

Der geschäftsführende Direktor Leon Sander hat bis zum 31. Dezember 2025 ein Entgelt in Höhe von EUR 75.333,41 für seine Tätigkeiten erhalten. Er hat im Berichtszeitraum keine variablen oder erfolgsabhängigen Vergütungen erhalten.

Dem Verwaltungsrat gehörten die folgenden Personen an:

Juan Rodriguez	Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Selbstständiger Berater im Bereich Venture Capital
Dr. Martina Wimmer	Stellvertretende Vorsitzende	ausgeübter Beruf:	Rechtsanwältin
Leon Sander	Mitglied	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführender Direktor, 029 Group SE

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr für ihre Tätigkeit eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 30.000,00.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats waren in der Berichtsperiode bis 31. Dezember 2025 in folgenden anderen Gesellschaften im Aufsichtsrat oder anderen Kontrollgremien tätig:

Juan Rodriguez:	- C3 Advisory GmbH, Frankfurt am Main, Geschäftsführer (seit August 2024)
	- Apeiron Germany GmbH, Frankfurt am Main, Geschäftsführer (seit August 2021)
	- Consortia AG, Köln, Mitglied des Aufsichtsrats (Juni 2020 – Juni 2025)
	- C3 Management GmbH, Frankfurt am Main, Geschäftsführer (seit Januar 2017)
	- Apeiron GmbH, Frankfurt am Main, Geschäftsführer (seit Februar 2013)
Leon Sander:	- Sander Ventures UG, Spelle, Geschäftsführer (seit Oktober 2023)

ANGABEN ÜBER DEN ANTEILSBESITZ AN ANDEREN UNTERNEHMEN VON MIND. 20 PROZENT DER ANTEILE

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname/Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis EUR	Eigenkapital EUR
Limestone Capital AG, Zug, Schweiz*	35,7 %	-84.203,50	5.219.886,80

*Ausweis der Werte zum 31. Dezember 2025 des Jahresergebnisses sowie des Eigenkapitals

KONZERNZUGEHÖRIGKEIT

Es besteht keine Konzernzugehörigkeit zum 31. Dezember 2025

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Das in der Berichtsperiode bis zum 31. Dezember 2025 als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers, Forvis Mazars GmbH & Co. KG, Berlin, stellt sich wie folgt dar:

Abschlussprüfungsleistungen zum 31. Dezember 2025: EUR
63.100,00 (Rückstellung)

ANGABEN ÜBER DAS BESTEHEN EINER BETEILIGUNG AN DER GESELLSCHAFT, DIE NACH § 20 ABS. 1 ODER 4 AKTG MITGETEILT WORDEN IST

Die Apeiron hält an der Unternehmung mehr als 25% des Aktienkapitals.

ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zur Einhaltung des deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Verwaltungsrat abgegeben und auf der Homepage der 029 Group (<https://www.029-group.com/de/investor-relations>) dauerhaft zugänglich gemacht.

VORSCHLAG BZW. BESCHLUSS ZUR ERGEBNISVERWENDUNG

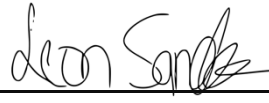
Für das Geschäftsjahr 2025 wird die folgende Ergebnisverwendung vorgeschlagen:

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 2.334.332,05 wird mit dem bisherigen Verlustvortrag der Vorjahre auf neue Rechnung vorgetragen.

UNTERSCHRIFT GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR

Berlin, 29. April 2026

Ort, Datum

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Leon Sander", written over a horizontal line.

gez. Leon Sander

VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS

4. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der 029 Group der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Berlin, 29. April 2026

029 Group SE
Der geschäftsführende Direktor



Leon Sander

**BESTÄTIGUNGS-
VERMERK DES
UNABHÄNGIGEN
WIRTSCHAFTSPRÜFERS**

5. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die 029 Group SE, Berlin

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der 029 Group SE, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und der Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der 029 Group SE, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Beteiligungen

Zugehörige Informationen im Abschluss und Lagebericht

Zu den bezüglich der Beteiligungen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angabe im Anhang im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Anlagevermögen“. Zu der Entwicklung der Finanzanlagen verweisen wir auf die Angabe im Anhang im Abschnitt „Angaben zur Bilanz, Anlagenspiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens“ sowie im Abschnitt „Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung, Abschreibungen“. Zu den Ausführungen im Lagebericht verweisen wir auf die dortigen Abschnitte „B.2. Portfolio“, „C.2. Vermögenslage“ und „D. Prognosebericht“.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Im Jahresabschluss der 029 Group SE werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ fünf Minderheitsbeteiligungen in Höhe von insgesamt T€ 13.588

ausgewiesen, die damit zusammen rund 93 % der Bilanzsumme ausmachen. Die Beteiligungen werden jährlich von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unterzogen, um einen möglichen Abschreibungs- bzw. Zuschreibungsbedarf zu ermitteln. Als Ergebnis des Werthaltigkeitstests ergab sich im Berichtsjahr kein Abwertungsbedarf (Vorjahr: T€ 171). Das Ergebnis dieser Werthaltigkeitstests ist in hohem Maße davon abhängig, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Entwicklungen der Beteiligungen einschätzen und die Planungsannahmen ableiten. Vor dem Hintergrund der diesen Bewertungen zugrundeliegenden Unsicherheiten sowie der im Rahmen der Bewertungen zu treffenden subjektiven Annahmen und Schätzungen ist die Werthaltigkeit der Beteiligungen ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir mit Unterstützung von Bewertungsspezialisten unseres Unternehmens den von den gesetzlichen Vertretern der 029 Group SE implementierten Prozess zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen kritisch gewürdigt. Dabei haben wir das methodische Vorgehen und die zugrunde gelegten Bewertungsannahmen analysiert und auf mögliche Fehlerrisiken untersucht. Ferner haben wir uns ein Verständnis über die Prozessschritte und Entscheidungsgrundlagen sowie die implementierten internen Kontrollen verschafft. Insgesamt haben wir sichergestellt, dass die Herleitung der beizulegenden Zeitwerte der Beteiligungen in Einklang mit den handelsrechtlichen Vorschriften und berufsständischen Verlautbarungen steht.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Analyse lag in der Würdigung der aktuellen und erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen. Hierfür haben wir uns an den uns zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen sowie den mündlichen und schriftlichen Auskünften der gesetzlichen Vertreter der 029 Group SE orientiert. Daneben haben wir eigenständige Recherchen und Analysen auf Basis öffentlich zugänglicher (Kapitalmarkt-)Informationen vorgenommen. Auf dieser Basis haben wir die wesentlichen Annahmen zum Umsatzwachstum und zur erwarteten Profitabilität der Beteiligungen nachvollzogen und gewürdigt, ob diese innerhalb einer vertretbaren und angemessenen Bandbreite liegen. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Beteiligungen begründet und ausgewogen sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Verwaltungsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem:

- die Versicherungen nach § 264 Abs. 2 S. 3 und § 289 Abs. 1 S. 5 HGB zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sowie
- den Bericht des Verwaltungsrats sowie
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Der Verwaltungsrat ist für den Bericht des Verwaltungsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der

Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen

Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf

Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei JA.xhtml (MD5-Hashwert: 80f42cb1fa248deedfe8087c5a831e7f) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in

das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 S. 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten –

Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 6. Juni 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 20. Januar 2026 vom Verwaltungsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der 029 Group SE tätig. Die 029 Group SE ist seit dem Geschäftsjahr 2022 kapitalmarktorientiert im Sinne des § 264d HGB.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist David Reinhard.

Berlin, 29. April 2026

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Udo Heckeler
Wirtschaftsprüfer

David Reinhard
Wirtschaftsprüfer

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

6. Haftungsausschluss

VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen widerspiegeln. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der 029 Group bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen. Solche Aussagen können die zukünftigen Marktbedingungen und das wirtschaftliche Umfeld, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, den erfolgreichen Erwerb oder die erfolgreiche Veräußerung von Portfoliounternehmen oder Beteiligungen sowie Maßnahmen staatlicher Stellen betreffen. Sollte eines der oben genannten Risiken oder andere Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, die diesen Aussagen zugrunde liegen, als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die 029 Group hat weder die Absicht noch übernimmt sie eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z.B. bei der Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger in Deutschland eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Die englische Fassung des Geschäftsberichts ist eine Übersetzung der deutschen Originalfassung; im Falle von Abweichungen hat die deutsche Fassung des Geschäftsberichts Vorrang vor der englischen Fassung.

zero
two
nine



KONTAKTINFORMATIONEN / HERAUSGEBER

029 Group
Kurfürstendamm 14
10179 Berlin
Deutschland

Telefon +49 30 9921 13 426
ir@029-group.com
<https://www.029-group.com/>

Bezirksgericht: Charlottenburg
HRB-Nummer: 200678 B

